

# Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE BRESLAU

Hauptschriftleiter: Manfred Rosenfeld, Breslau  
Verlag: E. Schagly, Breslau

Druck und Anzeigen-Annahme:  
Druckerei Schagly, Breslau 5, Gartenstr. 19 · Tel. 231 75

Anzeigenpreis: Die 8 gefaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 11 Pfennige — Bei laufenden Aufträgen Rabatt  
Erscheinungstermin vierzehntägig — Preis 60 Pfennig vierteljährlich (einschließlich Zustellgebühr) — Postcheck-Konto 620 95  
Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung

14. Jahrgang

24. Juni 1937

Nummer 12

## Der Gemeinde-Haushalt verabschiedet Sitzung der Gemeinde-Vertretung vom 16. Juni 1937

Zu Beginn der Sitzung erteilt der Vorsitzende, M. Rosenthal, Herrn Dr. Lur das Wort zu einem kurzen Bericht über das Ergebnis der Tagung des Rats und des Präsidialausschusses der Reichsvertretung der Juden in Deutschland vom 15. Juni 1937, an der Dr. Lur als Mitglied des Rats teilgenommen hat.

Den Anlaß zu den Erörterungen gab, wie Dr. Lur berichtet, der Wunsch der Mehrheit des Vorstandes der Berliner Gemeinde und der Führung des Preussischen Landesverbandes nach einer grundlegenden organisatorischen Umgestaltung der Reichsvertretung mit dem Ziele einer Übertragung gewisser Arbeitsgebiete auf andere Stellen, nämlich die Jüdische Gemeinde Berlin und den Preussischen Landesverband, und im Zusammenhang damit einer Verkleinerung des Präsidialausschusses, des Rats und der Verwaltung der Reichsvertretung. Dem Räte der Reichsvertretung sollen nach dem Wunsche derjenigen Kreise, die diese Veränderung anstreben, künftig nur Vertreter der Landesverbände und Gemeinden, aber keine Vertrauensleute der großen, weltanschaulichen Verbände angehören. Das Ergebnis der Tagung bestand in der Annahme einer Entschließung, durch die dem Präsidialausschuß der Reichsvertretung und seinen führenden Männern und Mitarbeitern das Vertrauen ausgesprochen wird, sowie in der Einsetzung einer Kommission, die dem Räte der Reichsvertretung in kurzer Zeit Vorschläge zur Vereinigung der Streitpunkte mit der Berliner Gemeindeverwaltung unterbreiten soll. (Die Verlautbarung der Presseabteilung der Reichsvertretung über das Ergebnis der Ratstagung veröffentlichen wir an anderer Stelle.) Auch der Breslauer Gemeindevorstand hatte sich vor der Tagung mit der Angelegenheit befaßt und einstimmig nachstehende Entschließung angenommen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde Breslau bedauert die Angriffe gegen die Reichsvertretung, die geeignet sind, die Erfüllung der Aufgaben der Reichsvertretung zu gefährden. Erfüllt von dem Vertrauen, daß es der Reichsvertretung gelingen wird, in immer vollkommenerem Maße ihren Aufgaben gerecht zu werden, versichern wir sie unserer weiteren tatkräftigen Mitarbeit.

Dieses Vertrauensvotum bedeutet, wie Dr. Lur auch bei der Sitzung in Berlin betont hat, keine unkritische Billigung alles dessen, was die Reichsvertretung tut und läßt, ist aber gerade deshalb besonders hoch zu bewerten.

M. Rosenthal verbindet mit dem Dank für den Bericht die Hoffnung, daß es gelingen möge, die noch bestehenden Schwierigkeiten zu beseitigen.

Auf Eintritt in die Tagesordnung genehmigt die Versammlung dem Antrag des Berichterstatters Dr. Gluskinos (konf.) Haushaltsplan der M. G. Leipziger Bethhämdrach.

Die vom Vorstande vorgeschlagene Satzungsänderung ist einstimmig angenommen. Nach § 47 Abs. 2 der Ge-

meindeordnung endet die Beitragspflicht fortgezogener Gemeindeglieder mit Ablauf des Monats, in dem sie verzogen sind. Durch einen Zusatz soll bestimmt werden, daß Mitglieder, die ihren Wohnsitz in das Ausland verlegen, bis zum Ablauf des Verwaltungsjahres und, wenn der Wohnsitz in der Zeit vom 1. 1.—31. 3. verlegt wird, bis zum Ablauf der ersten Hälfte des nächsten Verwaltungsjahres kultussteuerpflichtig bleiben sollen. Der plötzliche Ausfall einer größeren Anzahl beitragspflichtiger Gemeindeglieder im Laufe eines Verwaltungsjahres ist, wie der Berichterstatter ausführt, geeignet, die Grundlagen der Schätzung des Kultussteueraufkommens, auf der der Haushaltsplan beruht, zu erschüttern, deshalb soll durch die vorgeschlagene Satzungsänderung verhindert werden, daß das Steueraufkommen inmitten eines Rechnungsjahres infolge Auswanderung unvermittelt absinkt. Für die Binnenwanderung ist eine entsprechende Regelung auf Anregung des Preussischen Landesverbandes durch ein Abkommen über Steuerausgleich bei Fortzügen getroffen worden, dem sich die meisten Gemeinden und Gemeindeverbände angeschlossen haben. Die Vorlage wird in erster Lesung einstimmig angenommen. Es bedarf jedoch noch einer abermaligen Beschlussfassung in einer späteren Sitzung.

In der Sammelvorlage, die der Vorsitzende vorträgt, teilt der Vorstand zunächst mit, daß er an Stelle des ausgewanderten Herrn Lachz Herrn M. Dr. Staub als Vertreter der Gemeinde in das Kuratorium des Beate Guttmann-Haimes gewählt hat. Die Versammlung nimmt zustimmend von dem Abschluß einiger Grabpflegeverträge und der Ausschlagung eines Grabpflegevermögens Kenntnis. — In der Sitzung vom 24. Mai 1937 hatte die Gemeindevertretung dem Antrage des Vorsitzenden zugestimmt, der Jüdischen Darlehnskasse G. B. ein Darlehen von 10000 RM. zu gewähren. Sie war aber insofern noch über die Vorstandsvorlage hinausgegangen, als sie das Darlehen zinslos zu geben wünschte, während der Vorstand einen Zinssatz von 3 Prozent vereinbaren wollte. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis, daß der Vorstand ihrem Wunsche gemäß nunmehr das Darlehen zinslos bewilligt hat. — Der Bewilligung einer einmaligen Beihilfe von 200 RM. und eines zinslosen gesicherten Darlehens von 500 RM., das je zur Hälfte nach 2 und 3 Jahren rückzahlbar ist, an den Jüdischen Tennisclub Blau-Weiß-Gold stimmt die Versammlung zu, nachdem der Vorsitzende auf eine Anfrage des Ge-

**Bitte zu beachten!**

**Unsere neue Adresse  
ab 28. Juni:**

**Nikolaistraße 16/17"**

(Fahrstuhl)

Fernruf wie bisher 23175

**Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt**

Ab 28. Juni: Nikolaistraße 16/17



meindevertreter Berg (lib.), ob auch die Kinder von Arbeitslosen die von dem Tennisclub gezeichnete Spielwiese benützen dürften, unter Hinweis auf die Begründung der Vorstandsvorlage bejahend geantwortet hat. — Eine längere Aussprache knüpft sich an die in der Sammelvorlage enthaltene Mitteilung des Vorstandes über die Einrichtung einer Vermittlungsstelle, welche die Beilegung von Streitigkeiten unter Juden ohne Anrufung der Gerichte ermöglicht. Sie ist organisatorisch der Beratungsstelle angegliedert und steht unter Leitung von Dr. Lug. Sie hat nicht als Schiedsgericht zu entscheiden, sondern lediglich Streitigkeiten gütlich zu schlichten und wird je nach dem Umfang der Sache in der Beilegung mit einem oder drei Mitgliefern tätig sein. Rechtsanwälte sind als Bevollmächtigte oder Beistände zugelassen. Rechtsanwalt Rosenthal (Volksp.) und Dr. Tarnowski (lib.) treten für die Wahl eines Ausschusses ein, der gemeinschaftlich mit dem Vertrauensauschuß der Jüdischen Anwälte darüber beraten soll, wie eine Schädigung der Interessen der Anwaltschaft vermieden werden könne. Dr. Tarnowski (lib.) bedauert insbesondere, daß die Einrichtung geschaffen worden sei, obwohl der Anwaltsauschuß sich dagegen ausgesprochen und ohne daß der Gemeindevorstand zu diesem Gutachten Stellung genommen habe; auch die Mitteilung an die Gemeindevertretung sei verspätet erfolgt. Herr Neustadt (lib.) wendet sich dagegen, daß die Vermittlungsstelle gegen Entgelt tätig werden solle. Herr Hadda (Wirtsp.) reißt die Bedenken der Rechtsanwälte, wünscht aber auch eine Berücksichtigung der Interessen der Wirtschaftsberater und Verbandsgehilfen. Dr. Lug bedauert, daß die Vorredner über den Sachverhalt nicht genau unterrichtet seien. Die Bestrebungen, eine Vermittlungsstelle zu schaffen, seien schon seit Jahren im Gange. Der Vertrauensauschuß der jüdischen Anwälte habe keine Verbesserungsvorschläge gemacht, sondern einen völlig ablehnenden Standpunkt eingenommen. Der Vorstand glaube nicht, daß das Tätigkeitsgebiet der Anwälte durch diese Einrichtung verkleinert werden würde, zumal die Vermittlungsstelle den Parteien praktisch sogar die Zuziehung von Anwälten empfiehlt. Schließlich müßten aber auch die Interessen der Anwälte hinter den gesamtjüdischen zurückstehen. Herr Grünberg (Volksp.) hält die Einrichtung der Vermittlungsstelle an sich für begrüßenswert, tritt aber für die Einsetzung des vorgeschlagenen Ausschusses ein, der über ihre zweckmäßige Ausgestaltung beraten solle. Dr. Tarnowski (lib.) erkennt an, daß die Interessen der Anwaltschaft hinter den der jüdischen Gesamtheit zurückzutreten hätten, bestreitet aber, daß allgemein-jüdische Belange durch die Vermittlungsstelle gefördert würden. Die jüdischen Anwälte hätten sich bereits erklärt Parteien, die den Anwalt nicht bezahlen könnten, unentgeltlich zu betreuen. Schließlich wird der vorgeschlagene Ausschuß aus den Gemeindevertretern M. Spiß (lib.), Dr. Polke (Volksp.), Dr. Pinczower (konf.) und Dr. Hirschfeld (Wirtsp.) gewählt. Er soll gemeinsam mit dem Vertrauensauschuß der Rechtsanwälte und dem Gemeindevorstand prüfen, inwieweit es einer Änderung des vorläufigen Statuts der Vermittlungsstelle zur Wahrung der Interessen der beteiligten Berufskreise bedarf.

Es folgt die Verabschiedung des Haushaltsplanes 1937/38, über die wir in der nächsten Nummer ausführlich berichten werden. Die Steuersätze bleiben unverändert.

In vorgerückter Stunde wählt die Versammlung dann noch einen Ausschuß, bestehend aus den Gemeindevertretern Gins (lib.), M. Waldstein (Volksp.) und Herrn Direktor Schäfer, der gemeinsam mit zwei Vorstehern über die zweckmäßige Verwendung des Freundschaftsfundes beraten soll.

Zum Schluß knüpft sich noch eine längere Aussprache an den Antrag des Vorstandes, die Gemeindevertretung möge der Errichtung zweier weiterer Stiftungshäuser auf dem Grundstüd der Vesterreicher-Stiftung grundsätzlich zustimmen. Als Berichterstatter tritt Frau Bial (lib.) für die Annahme des Antrags ein. Der Vorstand habe zunächst geprüft, ob nicht der Erwerb bestehender Häuser und ihre Umgestaltung für die Zwecke der Stiftung geeigneter sei. Es habe sich jedoch herausgestellt, daß diese Frage unter Berücksichtigung aller Umstände verneint werden müsse. Man habe 6 hiesige Architekten zu einem Ideenwettbewerb aufgefordert für die Errichtung von 2 Häusern mit Wohnungen von 1 Zimmer mit Beigelaß bis 2½ Zimmer mit Beigelaß, von denen je ein Wohnraum mindestens 18—20 qm Wohnfläche haben müsse. Von den eingegangenen 8 Entwürfen habe das Preisgericht einen des Architekten Moritz Hadda als besten, einen des Architekten Walter Goldschmidt als zweitbesten und als gleichwertige nächstbeste Lösungen die der Regierungsbaumeister a. D. R. und P. Ehrlich und des Regierungsbaumeisters Heimann bewertet. Nach den Haddaischen Entwürfen könnten zwei Häuser mit zusammen 22 Wohnungen hergestellt werden, deren Baukosten rd. 140 000 RM. betragen würden. Herr Tauber (Volksp.) als Mitberichterstatter ist gegen den Bau weiterer Häuser. Die Erfahrungen mit den ersten 3 Häusern ermutigten nicht zur Errichtung neuer. Die Miete, die gefordert werden müßte, sei zwar niedriger als die ortsübliche, aber für die Kreise, denen man helfen wolle, immer noch zu hoch. Man solle die Zinsen des noch freien Stiftungskapitals zu Mietbeihilfen verwenden, auf diese Weise könne man einem größeren Kreis bedürftiger Gemeindeglieder wirksamer unterstützen. Dr. Hirschfeld (Wirtsp.) tritt dafür ein, daß gebaut werde, schon weil dies der zusätzlichen Arbeitsbeschaffung diene. Die Vorstandsmitglieder Spanier und M. Staub seien in der Hergabe von Zinsküchen nicht die Erfüllung des Stiftungszweckes, auch schaffe man damit keine Wohnungen, die dringend gebraucht würden. Herr Epstein (Volksp.) spricht sich für den Bau aus, will jedoch eine größere Anzahl Wohnungen für Kinderreiche zur Verfügung stellen. Herr Lichtenberg (konf.) beantragt, mindestens 8—10 Einzimmerwohnungen nebst Küche zu errichten, deren Monatsmiete etwa 18 RM. nicht übersteigen dürfe. Die Gemeindevertretung stimmt dem Bau grundsätzlich zu mit der sich aus den Anträgen der Herren Epstein (Volksp.) und Lichtenberg (konf.) ergebenden Maßgabe, daß eine gewisse Anzahl Einzimmerwohnungen und Wohnungen für kinderreiche Familien geschaffen werden, deren Mieten besonders verbilligt sein müssen.

**Redaktionsschluß** für Nr. 13 vom 10. 7. 37

**Freitag, den 2. Juli**

**Anzeigenschluß**

**Montag, den 5. Juli**

### Von der Reichsvertretung

Die Presse-Abteilung der Reichsvertretung der Juden in Deutschland teilt mit:

Rat und Präsidialauschuß der Reichsvertretung der Juden in Deutschland sind am 15. Juni d. Js. zu einer Sitzung zusammengetreten. Der Verlauf bestätigte, daß der Reichsvertretung und ihren führenden Persönlichkeiten in folgender Resolution das Vertrauen ausgesprochen wird. „Der Rat der Reichsvertretung spricht Herrn

## Billige Preise

für

# Ferien und Reise

**Damen- u. Kinder-Kleidung  
Badewäsche / Trikotagen**

in unerreichter Auswahl

# Centawer

Juni 1937

Schmiedebrücke 7—10

## Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,  
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern  
sachgemäß und preiswert durch

## Adolf Imbach & Co.

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!



## Wäscherei und Plätterei

Gute Existenz, wegen Auswands.  
preiswert zu verkaufen.  
Off. u. H. N. 31 Exped. d. Blattes

Nur der beschäftigte Handwerker  
kann Lehrlinge ausbilden!

## Herren-Artil

Spz.: Maßhemden · Fertige H. 49

**Hemdenklinik**

**Friedländer-Te**

Junkerstraße 8  
Reparaturen gut und



Dr. Baed und dem Präsidialausschuss, an seiner Spitze Herrn Dr. Otto Hirsch und seinen Mitarbeitern, das uneingeschränkte Vertrauen aus und wünscht, daß die Reichsvertretung die von ihr übernommene Arbeit weiterführt." Zur Vereinigung einiger Streitpunkte zwischen der Berliner Gemeindeverwaltung und der Reichsvertretung

wurde eine Kommission eingesetzt mit dem Auftrag, in kurzer Zeit dem Plenum des Rates Vorschläge zu machen. Nach dem Verlauf der Tagung besteht die Hoffnung, daß die Kommissionsberatung eine weitere Stärkung der Autorität der Reichsvertretung im Sinne der im Rat nachträglich vorgebrachten Wünsche bringen wird.

## Aus Breslaus jüdischem Kunstleben

### Konzerte

Schon in der ersten Spielzeit des Jüdischen Musikvereins regte sich im Publikum der Wunsch, einmal ein Programm mit Operettenmelodien und Tänzen zu hören. Daß er nun erst, am Ende der dritten Saison, verwirklicht wurde, hat seinen guten Grund; lehrt doch die Erfahrung, daß die sogenannte „leichte“ Musik, zumal für ein Liebhaberorchester, zum Schwersten und Anspruchsvollsten zählt. Und auch jetzt schien ein Konzert dieser Art — mit Stücken von Offenbach, Oskar Strauss, Leo Fall und Johann Strauss —, wenn man es nicht nur als bloße Unterhaltung am schwülen Sommerabend, sondern auch als künstlerische Leistung bewertet, noch ein wenig verfrüht zu sein. Denn jenes gewisse Etwas, das eben den unaussprech-

Die Füße brauchbar zu erhalten?

Leicht knackt der Kenner diese Nuß:

Die Jungen tragen wie die Alten.

Gesundheitsschuhe „MEDICUS“!

**Schuh-  
Herz**  
Blücherplatz 4  
neben der Mohren-Apotheke

lichen Reiz solcher Musik bildet, ist mit Zuverlässigkeit im Technischen, mit korrektem Tempo und selbst mit allem Schwung, an dem es hier kaum mangelte, noch nicht erfüllt. Dazu gehört ein intensives Sich-versenken jedes Spielers in die rhythmischen und melodischen Eigenheiten und den besonderen Stil dieser Werke. Dr. Fritz Berend hat es an Mühe und Sorgfalt nicht fehlen lassen, um seinen Musikern den letzten Schluß und der Darstellung die nötigen Impulse zu geben; es war nicht seine Schuld, wenn bei Offenbach das Glöckenspiel nur sehr unsicher erklang oder der Walzer „Künstlerleben“ ziemlich glanzlos vorüberzog. Um so bezeichnender in der Gesamtwirkung war die Wiedergabe der auch heute noch unverwundten Walzer aus „Die geschiedene Frau“ von Fall, der Ouvertüre zu Strauss' „Eine Nacht in Venedig“, besonders aber seiner Pizzicato-Polka und des Persischen Marsches, die stärksten Beifall erweckten. Das geschickt zusammengestellte Programm nannte ferner eine Anzahl von Couplets, für die Trube Neustadt (Behr) und der Berliner Tenor Adolf Schwenzenz verpflichtet wurden. Beide warteten mit sehr sympathischen Gesangsleistungen auf; doch der Vortrag, der ja — auch im Konzertsaal! — die Stimmung fördern soll, entsprach, namentlich im Duo, nicht den Forderungen, die man auf dem Gebiet der Operette zu stellen gewohnt ist. Die Begleitungen Berends verrieten hohe musikalische Kultur.

Der Klavierabend, zu dem Josef Wagner Mitte Juni eingeladen hatte, war aller Voraussicht nach das letzte seiner Breslauer

Hauskonzerte. Es war nur eine Bestätigung dessen, was bei früherer Gelegenheit über den Pianisten Josef Wagner gesagt wurde. Obwohl das Programm aus äußeren Gründen teils jener formal und inhaltlich bedeutenden Werke auswies, deren Nachgestaltung gerade in jüngster Zeit die Größe seines Künstlerturns demonstrierte, war der Eindruck doch außerordentlich stark. Denn Wagner gibt auch den kleinen Stücken der Romantiker und der Modernen alles, was ihnen an Geist, Virtuosität und Tonkultur gebührt. Daß Chopin an einem solchen Abend in reichem Maße zu Wort kam, empfand man als selbstverständlich; denn mehr noch als jede andere ist die Musik des großen Polen zum Hauptthema seines Schaffens geworden. Das völlige Aufgehen Wagners in dem Werk, das er sich erwählt, war nirgends so beglückend zu spüren wie beim ersten und beim letzten Stück des Programms: in der Barcarole und der Als-Dur-Polonaise; das war, trotz allem Schönen, das vorausging, das prächtvollste und berauschendste Finale.

Martin Hausdorff.

### Kundgebung der Bresl. Zionistischen Vereinigung

Am 7. Juni ließ die Breslauer Zionistische Vereinigung im Gerhart-Hauptmann-Theater den Film „Hatikvah“ über die Leinwand gehen und gestaltete die Aufführung zu einer Kundgebung für den Zionismus und die Schefelaktion aus.

Eingeleitet wurde der Abend durch Chöre der zionistischen Jugend unter Leitung von Kapellmeister Werner Sander. Es wurden palästinensisch-jüdische Volksweisen zu Gehör gebracht. Von natürlicher Begabung getragen, gründlich geschult, für eine Aufgabe eingeleitet, welche im Rahmen des durch die natürlichen Gegebenheiten bedingten Könnens lag, brachte die Gemeinschaft der jungen Sänger und Sängerinnen eine beachtliche Leistung zustande, die besondere Anerkennung verdient, weil sie die innere Anteilnahme jedes einzelnen Mitwirkenden erkennen ließ. Das Publikum spendete dem Dirigenten wie den Chören herzlichen Beifall. Für den als Redner angefordigten, aber verhinderten Dr. Joachim Prinz sprach Dr. Schloßberg, Berlin, über die Rückwirkung der politischen Situation in Palästina auf das Aufbauwerk.

Gegen drei Fronten habe sich der Angriff der Araber gerichtet: gegen den Jischuw, gegen die Mandatarmacht und gegen das jüdische Volk in seiner Gesamtheit. Der Jischuw habe hauptsächlich und den Angriff abgesehen, ja sogar während der Kampfzeit weitere Fortschritte gemacht, wie die in dieser Zeit neu gegründeten Kolonien augenfällig zeigten. Auf die Mandatarmacht habe der Angriff der Araber zwar starken Eindruck gemacht, immerhin mag diese nicht, wie es früher bei ähnlichen Gelegenheiten geschehen sei, den Gedanken der Liquidierung des jüdischen Aufbau-

**Himbeersirup** par Ltr. 1.40  
mit Zusatz von Kirschsaft

**Citronensirup** p. Ltr. 1.20 RM

**Kirschsirup** p. Ltr. 1.40 RM

**Orangeade** p. Ltr. 1.40 RM

**Apfelsaft** p. Ltr. 0.70 RM

**Herzberg & Co.**

Hefchenstr. 48 Blücherplatz 17  
Michaelstr. 3 Leuhenstr. 10  
Fr.-Gödelstr. 17 Bärentstr. 2  
Behrauer Str. 14 Klosterstr. 64  
Eisenbahnplatz 7 Gräbichener Str. 66

**MÄNTEL und KOSTÜME**

**RGL**

DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK

BRESLAU NURI NIKOLAISTR. 8/9

**„Hilfe“** die jüd. Sterbekasse und Kleinlebens-Versicherung

General-Agentur:

**Grete Bial / Goethesstraße 15**

Sprechstunden 16-19 Fernruf 855 78

**Krankenversicherungen**

**GRETE BIAL**

**Bei Verstopfung**

**Geheimratspillen**

aus der

**Mohren-Apotheke**

Breslau, Blücherplatz 2/3

Preis d. Schachtel 0.94 M.

**Schreibmaschinen**

**Rechenmaschinen**

**Drucksachen**

**Bürobedarf**

**A. Wollmann**

Nikolaistraße 14

**... und Ihre**

**Ocularium**

**Ofslauer Str. 82**

Ärztliche Bestimmung der Augen-gläser täglich von 9-1 u. 3-6 Uhr

**Grundstücke • Hypotheken**

**An- und Verkauf**

durch Dr. Fraenkel

Immobilien

Breslau, Gartenstraße 1

Telefon 53270

**15 000 RM.**

2. Stelle (nach 1. Stelle 50 Milie) auf Neubaugelände, beste Lage 1. Süden, langfristige, von Selbstgeher gesucht. Offert. an C. 87 Exposit. des Blattes.

**Wie neu!** wird Ihr Wagen

gewaschen und poliert in der

**Autopflege, Inh. Kurt Lewy**

Anruf genügt: 30757

In den Viktoria-Garagen an der Kais.-Wilh.-Str.



## MAGISTER-KIRSCH

der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München

Bezug u. Auslieferung: **Breslau, Menzelstr. 69** / Tel. 855 12

werkes aufkommen zu lassen, vielmehr suche sie nach einem Ausgleich. Die Araber fürchteten nicht so sehr die bereits in Erez Israel anwesenden Juden, als diejenigen, die noch kommen sollen und deren Einzug in das Land der Väter sie verhindern wollen. Darum gelte ihr Angriff dem gesamten jüdischen Volk, das ihm einen entschlossenen und unbeugsamen Willen, das Aufbauprogramm durchzuführen, entgegenzusetzen und alle Kräfte anspannen müsse, um zu seinem Ziele zu gelangen und die Opfer des Jischuw, der während der Anruhen gewissermaßen für das ganze jüdische Volk als Kugelfang gedient

### Staatszionistische Organisation, Ortsgruppe Breslau

Im Vortragsaal der Sozialen Gruppe sprach Dr. Hermann Cohn über das Thema „Revisionismus, eine Notwendigkeit“. Er führte etwa aus:

Der Revisionismus verfolge die Parole „Zurück zu Theodor Herzl“. Herzl habe erkannt, daß die Judennot nur behoben werden könne, wenn die Juden geschlossen als Staatsvolk in Palästina siedelten. Die Balfour-Deklaration habe zweifellos auf die Errichtung eines Judenstaates in Palästina abgezielt, die britische Verwaltung habe aber nachher die Absichten der Urheber dieses politischen Dokuments, das den Juden einen unabhängigen Rechtsanspruch auf Palästina gewährt habe, sabotiert. Die Leitung des offiziellen Zionismus habe versagt und es an genügend energischem Auftreten fehlen lassen, überhaupt habe sich der offizielle Zionismus, anstatt sich den Charakter einer Bewegung zu erhalten, immer mehr zu einer einfachen Hilfsaktion zurückentwickelt, zu jenem philanthropischen Zionismus, den Theodor Herzl verworfen habe und der nicht befähigt sei, eine Erlösung des jüdischen Volkes zu bringen. Versagt habe der offizielle Zionismus auch bei seinen Versuchen, das Araberproblem zu meistern, das nur seine Regelung finden könne, wenn eine jüdische Majorität im Lande vorhanden sei, die den jüdischen Charakter des Landes sicherstelle und den Arabern ihre politischen, religiösen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechte garantiere. Unwürdig sei ein Schutzjudentum, das es mit sich bringe, daß für die jüdische Sicherheit andere sich einsetzen und fremdes Blut fließe. Darum widme der Revisionismus der Wehrhaftmachung des jüdischen Volkes ganz besondere Aufmerksamkeit. In der letzten Zeit habe der offizielle Zionismus einen großen Teil des revisionistischen Programms übernommen, so den Gedanken der Selbstverteidigung, der jüdischen Majorität und der Eigenstaatlichkeit, zu der sich der Justiziar der Jewish

Agency, Leonhard Stein, vor der Kgl. Kommission bekannt habe. Während es aber im politischen Leben sonst üblich sei, daß eine Führerschaft, die Mißerfolg auf Mißerfolg zu verzeichnen gehabt habe, ihren Platz denen räume, die den rechten Weg gewiesen hätten, sei von der zionistischen Führerschaft eine solche Konsequenz nicht gezogen worden. Der Revisionismus werde unter der tatkräftigen Führung Jabotinskys seinen Kampf für das jüdische Volk fortsetzen, bis das Ziel erreicht sei.

Die Versammlung wurde von Dr. Kleiner-Breslau geleitet. mr.

Manfred Rosenfeld.

Agency, Leonhard Stein, vor der Kgl. Kommission bekannt habe. Während es aber im politischen Leben sonst üblich sei, daß eine Führerschaft, die Mißerfolg auf Mißerfolg zu verzeichnen gehabt habe, ihren Platz denen räume, die den rechten Weg gewiesen hätten, sei von der zionistischen Führerschaft eine solche Konsequenz nicht gezogen worden. Der Revisionismus werde unter der tatkräftigen Führung Jabotinskys seinen Kampf für das jüdische Volk fortsetzen, bis das Ziel erreicht sei.

Die Versammlung wurde von Dr. Kleiner-Breslau geleitet. mr.

**FERNRUF 33140**

**TAPETEN**

ZUSENDUNG VON MUSTERBÜCHERN

BRESLAU • KAISER WILHELMSTR. 11

**DANZIGER**

### Haushaltungskurs für Jungen

Haushaltungskurs für Jungen? Viele Jungen und Eltern werden bei diesem Gedanken den Kopf schütteln. Doch die Idee ist nicht mehr neu und in anderen Städten bereits mit Erfolg verwirklicht worden.

Das Ziel des Kurses ist, den Jungen soviel hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten mitzugeben, daß sie im Notfall zu Hause helfend eingreifen können, vor allem aber befähigt sind, sich überall in der Fremde, auch unter primitivsten Bedingungen, weiterzuhelfen. Dazu gehört die Kenntnis der Zubereitung einfacher, billiger, nahrhafter und guter Speisen, denn selbst das beste Nührei als einziges Zeichen der Kochkunst, schmeckt allmählich nicht mehr. Auch ein

### Für heiße Tage

Tüll - Gürtel . . . . .	von 1.95 an
Tüll-Corsetts . . . . .	5.25 „
Corseletts, porös . . . . .	5.75 „
Büsten - Halter, gute Form . . . . .	0.95 „
Strümpfe, moderne Farben . . . . .	0.95 „

#### Neuheit:

Tülllex - Mieder . . . . .	5.45
Tülllex - Hose für Kniestrümpfe . . . . .	7.50
Höschen (Lastex) unt. den Strandanzug . . . . .	7.20

**CORSET**

**Neumann**

Breslau, Gartenstraße 53-55 (Liebich-Haus)

PASSENGE AUGENGLÄSER

**Optiker Garai**

ALBRECHTSTR. 4

ALLE KRANKENKASSEN

### Sehr wichtig!

Bei Auflösung v. Haushaltungen, Büros, Geschäften, Gaststätten, Möbelverkauf, wende man sich vertrauensvoll an

**CARL BECK, Auktionator u. Taxator**  
nur Herrenstr. 5, Tel. 55092. Durch Abschätz. größ. Erfolg

### Für den Sommer u. die Badesaison

Knie-Damenstrümpfe  
Netz-Herrenjacken  
Knie-Schlupfhosen  
Badeanzüge  
Badehosen  
Badehauben

**J. E. Sevy**

Reuschestr. 67

### Einzelverkauf

Zitronen-Syrup 0.85	per
Kirsch-Syrup 0.90	kg
Himbeer-Syrup 1.00	ohne
Apfelsaft . . . 0.65	Glas
	1/1 Fl. inkl. Gl.

Alle Sorten Liköre, Weinbrände, Südweine etc. **billigst!**

**Carl Meyer**

Neue Graupenstr. 11, a. Sonnenplatz

Unterstützt das jüdische Handwerk!

### Auf das „Wie“ kommt es an!

Entwickeln und Kopieren ist an sich keine Kunst. Aber aus jeder Aufnahme das Beste herausheben, das richtige Papier wählen, Ratschläge erteilen, dazu gehört Erfahrung, moderne technische Einrichtung, und vor allem Liebe zur Sache. Alle diese Voraussetzungen sind erfüllt bei Ihrem

Photo-Spezialisten

**BRUNO MATTHIAS**

Drogenhaus am Sonnenplatz

Gartenstraße 10

Telefon 573 69

Seiden- u. Woll-

**Stoffe**

stets gut und preiswert

Die große Auswahl bei

**Hecht & David**

Breslau - Ring 29<sup>e</sup>  
Goldene Krone



sauberes Zimmer trägt wesentlich zum Wohlbefinden und Eingewöhnen in fremder Umgebung bei und wenn niemand anderes dafür sorgen kann, muß man selbst zu Wasser und Scheuerbürste greifen können. Wieviel Sorgen bereitet bei schmalen Geldbeutel die ordentliche Kleidung und wie beruhigend ist der Gedanke, daß man sich auch selbst sachgemäß die Socken waschen und steifen, Knöpfe annähen und Hosen aufbügeln kann.

Es ist bekannt, daß in allen Auswanderungsländern heute noch ein großer Frauenmangel herrscht und es kann nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, daß aus diesem Grund die Kenntnis einfacher Haushaltsführung heute auch vom Mann beherrscht werden muß. Die Paula Ollendorff-Haushaltungsschule trägt dieser Notwendigkeit Rechnung, indem sie während der Sommerferien den ersten derartigen Kursus einrichtet.

### Ihren Umzug nach

## Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine unverbindliche Offerte eingekollt haben.

**Siegfr. Gadiel** Gartenstr. 34  
Telefon 51223

### Seelengedenkfeier in Städtel

Auf Veranlassung des Vorstandes der Synagogengemeinde Namslau fand auch in diesem Jahre am 20. Juni in Städtel ein Gottesdienst statt. Die einst stattliche Jüdische Gemeinde in Städtel — sie zählte in ihren guten Zeiten wohl mehr als achtzig Familien — besteht nicht mehr, nur der schlichte Tempel im Dorfe und der überaus malerisch auf einer Anhöhe etwas abseits des Dorfes gelegene Friedhof sind die äußeren Zeugen einer bedeutsamen jüdischen Vergangenheit.

In dem würdig geschmückten Gotteshause konnte Herr Fischer, der Vorsitzende der Synagogengemeinde Namslau, mehr als hundert

Gäste begrüßen, die zum Teil von weither gekommen waren, um ihrer Verbundenheit mit der alten Gemeinde Ausdruck zu geben. Bezirkslehrer Zarek-Bernstadt leitete mit dem Ma tamaru zum Minchagebet über, an das sich eine eindrucksvolle Predigt des Bezirksrabbiners Dr. Wahrmann angeschlossen. Er erwähnte hierbei, daß es ihm geglückt sei, eine gedruckte Aufzeichnung der literarisch wertvollen Gesänge aufzufinden, die bei der Einweihung des gegenwärtigen Gotteshauses in Städtel am 3. Juni 1811 vom „Sänger“ und der Gemeinde vorgelesen worden seien und deren Verfasser offenbar der damalige und einzige Rabbiner von Städtel, David Laqueur, sei.

Eine Seelengedenkfeier beschloß den sehr würdig verlaufenen Gottesdienst, der bei allen Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Nach einer kurzen Stärkung, bei der Dr. Guttmann als Vorsitzender des Provinzialverbandes der Synagogengemeinden Niederschlesiens der Gemeinde Namslau und ihrem Vorsteher gedankt und Herr Albert Ado-Hannover den Dank der alten Städtler zum Ausdruck gebracht hatte, suchten die meisten Teilnehmer den Friedhof auf, wo besonders das verwitterte, jetzt gebobene Grabmal des Rabbiners David Laqueur lebhaftes Interesse erregte.

Waldstein.

### Aufruf der agudistischen Landesorganisation in Deutschland

Die Landesorganisation der Agudas Jisroel in Deutschland hat folgenden Aufruf veröffentlicht:

Die III. Knesset Gedaulo am 18. bis 23. August/11. bis 16. Elul in Marienbad ist die öffentliche Willensfindung des jüdischen Volkes für Tora und religiöse Tat. Es ergeht die Aufforderung an alle religiös empfindenden Juden Deutschlands, mit dem Sela das Wahltrecht zur Knesset Gedaulo zu erwerben und damit den Ruf der Tora an die Judenheit der Gegenwart zu verstärken. Jeder Sela ist ein Baustein zur Sammlung des jüdischen Volkes unter dem Banner der Tora. Nehme jeder teil an diesem öffentlichen Bekenntnis für die Heiligung unseres Landes und unseres Volkes!

**Der Große Bazar**  
Albert Marcus  
Breslau, Ring 48  
Geschenke / Wirtschaftswaren / Spielwaren

**Reichenberger Kuranstalt** Reichenberg Nordböhmen  
Physik.-diätet. Heilanstalt für innere, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten  
Ermäßigte Pauschkuren und Erholungsaufenthalte  
Ganzjähr. geöffnet! Schrottkuren! Verlang. Sie Prosp.

### Im Herbst nach Palästina

Billige Gesellschaftsreise  
am 22. 9. ab Breslau

Wegen Einzelheiten und wegen Beschaffung der Kreditbriefe wenden Sie sich schon jetzt an

**Reisebüro Ernst Cohn**  
Neue Schweidnitzer Str. 15 • Telefon 50347

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

**Pelze** für Damen Herren  
Reparaturen u. Umarbeitungen  
nach neuesten Modellen  
Bekannt, reell und billig!

**Pelzwerkstätte Lessheim**  
nur Taubentzenplatz 14, II.

### Bevor Sie verreisen

schützen Sie sich durch eine Reisegepäckversicherung und durch die billige Reiseunfallversicherung

**Keiler, Breslau 13, Goethestr. 34, Tel. 34255**

Versicherungen aller Art, speziell Kranken-Versicherungen

In Berlin wohnen Sie preiswert und gut  
**Pension „Ise“**  
Kurfürstendamm 70, I. u. II.  
Fernruf 980992  
Einzelzimmer Doppelzimmer  
Erk. klass. Küche Für Damen, Jks. Besondere

**Dr. Marcuse**  
Badearzt  
Bad Kudowa

**Dr. Hans Kuhn**  
praktiziert wieder in  
Bad Reinerz, Haus Arlt

**Ferienzirkel**  
für Klein- und Schulkinder, tägl. von 9—12. Individuelle Beschäftig. Groß. Gart. an Haus. Auf Wunsch werden die Kinder geholt u. gebr.  
Privat-Kindergarten  
**Elly Katschinsky**  
Eichendorffstr. 51. / Tel. 80754.

**Stoffe**

**Vistra-Musselin** das dankbare Gewebe in hell- u. dunkelgrundig, Mtr. 68  
**Flotte Streifen** für Sportkleider u. Blusen, gut waschbar . . . Mtr. 78  
**Biesenkreppe** f. mod. Sommerkl. u. Kompletts, fein. Pastellfarb., Mtr. 95  
**Kostüm-Leinen** 80 cm breit, bewährte Qual., auch f. Jacken u. Röcke, Mtr. 145  
**Komplet-Georgette** ca. 96 cm breit, das elegante und beliebte Gewebe Mtr. 188

**Kosterlitz & Lissner**  
Spezialhaus für Kleiderstoffe  
Breslau 1-Reuschestr. 1

**Für die Ferien**  
nehme ich noch Kinder zur Beaufsichtigung für die Nachmittage auf. Offerten unt. F. G. 10 an die Expedit. des Blattes.

**Namenstickerei**  
BERTHA NEUMANN  
Kaiser-Wilhelm-Str. 111, I. b. Bayer.

### Radio-Umtausch bis 15. Juli

Viele Gelegenheitskäufe wie:  
Telefunken m. Kurzwellen M. 95.—  
Lorenz Super m. Kurzw. M. 125.—  
Blaupunkt Super . . . M. 175.—

Die neuesten Radioschlager

**Radio-Silberfeld**  
Jetzt Klosterstraße 47  
neb. Kristallpalast • Tel. 59264

Spez.: Abgeschirmte Antennen

**Keine Reise!**  
Ohne meine  
Nur ersklassigen  
Fabrikate in  
Erfrischungen  
Konfitüren und  
Tafel-Schokoladen

### Faßbender-Niederlage

Blücherplatz 3, Tel. 50151  
Inh.: ELISE LAUFER  
Regelmäßiger Versand  
von Auslandspäckchen

**Spanier's Teppich-Haus**  
Reuschestr. 58 Schmiedebrücke 56



# Amtliche Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

### Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Die Gemeinde-Bibliothek

bleibt im Monat Juli 1937 wegen gründlicher Reinigung geschlossen.  
Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Trauerungen

1. 7. 13 Uhr, Neue Synagoge:  
Frl. Nora Ado, Viktoriastraße 104 mit Herrn Siegfried Schlesinger, Hohenzollernstraße 71.
4. 7. 12 Uhr, Neue Synagoge:  
Frl. Hertha Bernstein, Höfchenstraße 62 mit Herrn Kurt Schwerin, Goethestraße 23.

### Konfirmationen

Alte Synagoge:

3. 7. Horst und Heinz Härtel, Söhne des Herrn Hans Härtel und dessen Ehefrau Magdalene geb. Graf, Augustastraße 21
24. 7. Ulli (Julius) Mamlok, Sohn des Herrn Hermann Mamlok und dessen Ehefrau Ruth geb. Loewenstein, Kaiser-Wilhelm-Straße 65.
24. 7. Ernst Loewy, Sohn des Herrn Heinrich Loewy und dessen Ehefrau Frieda geb. Löwi, Gabitzstraße 58.

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

26. 6. Ludwig Alexander, Sohn des Herrn Leopold Alexander und der Frau Lena geb. Ledermann, Zimmerstraße 11
26. 6. Werner Engel, Sohn des Herrn Walter Engel und der Frau Herta geb. Aber, Lothringer Straße 3
26. 6. Luz Adolf Berger, Sohn des Herrn Kurt Berger und der Frau Margot geb. Lustig, Hohenzollernstraße 77
10. 7. Egon Wachner, Sohn des Herrn Luz Wachner und der Frau Elise geb. Simmenauer, Gabitzstraße 164.
24. 7. Heinrich Gorzelanczyk, Sohn der Frau Gertrud Gorzelanczyk geb. Lublin, Hohenzollernstraße 4

Eklower Synagoge, Goldeneradegasse 2

24. 7. Jakob Jedwab, Sohn des Herrn Michael Jedwab und dessen Ehefrau Frieda geb. Rothenberg, Roßmarkt 14.

Machske Thora, Wallstraße 7

3. 7. Aron Redner, Sohn des Herrn Josef Redner und dessen Ehefrau Betty geb. Rosenberg, Freiburger Straße 42.

Synagoge zum Tempel, Antonienstraße 18/20

24. 7. Arnold Manfred Lewkowitz, Sohn des Herrn Gustav Lewkowitz und der Frau Betty geb. Jader, Trinitasstraße 1, früher Neumarkt i. Schlef.

24. 7. Jakob Max Nussenbaum, Sohn des Herrn Abraham Samuel Nussenbaum und dessen Ehefrau Regina geb. Zweig, Gräbischer Straße 61/65. Feier in Baulen.

### Geburtstage

60. Geburtstag

6. 7. Fr. Paula Schein geb. Altmann, Gartenstraße 49, Gth.

70. Geburtstag

14. 7. Frau Fanny Gottheiner, geb. Friedeberg, Kronprinzenstraße 53, hptr.

75. Geburtstag

29. 6. Josef Tramer, Oberkellner, Höfchenstraße 3, III.
2. 7. Alfred Lachmann, Schwerinstraße 46, II.
7. 7. Jacob Etichel, Viktoriastraße 40

80. Geburtstag

29. 6. Salomon Schachmann, Brandenburger Straße 30
12. 7. Rosa Wolff, geb. Cohn, z. St. Altersheim, Kirchallee.

84. Geburtstag

1. 7. Adolph Taterka, Güntherstraße 22/24.
95. Geburtstag
12. 6. Fr. Amalie Goldstein, z. St. Jfr. Krankenhaus, Innere Abtlg.

### Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 4. Mai 1937 bis 16. Mai 1937:  
Lieselott Cohn, Tochter des Herrn Erich Cohn, Pfaffenstr. 46,  
Rim. Harry Sachs, Breslau-Carlowitz, An der Klostermauer 9

### Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 3. Juni 1937 bis 16. Juni 1937: Keine.

### Beerdigungen

Friedhof Lohestraße

17. 6. Flora Leipziger geb. Baruch, Viktoriastraße 110, überführt nach Glogau.

Friedhof Cofel

7. 6. Leopold Kantorowicz, Sonnenstraße 6
7. 6. Fanny Cohn geb. Neustadt, Friedr.-Wilh.-Straße 80
14. 6. Hermann Heimann, Kohlenstraße 12
14. 6. Siegmund Karpe, Schuhbrücke 19/21
14. 6. Johanna Neumann geb. Gottheiner, Trinitasstraße 4
15. 6. Albert Jaffé, Sonnenstraße 12
15. 6. Alfred Meyer, Kopischstraße 72
17. 6. Sophie Beifinger geb. Liebes, Sonnenstraße 46
18. 6. Hermann Knoch, Wallstraße 23
18. 6. Hulda Dedro geb. Ado, Gartenstraße 19

### Bei Todesfällen zu beachten

Wir empfehlen unseren Gemeindegliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 36458,

Heute früh verschied unsere geliebte gute Schwester,  
Schwägerin und Tante

## Regina Kosack

Beerdigung: Freitag, den 25. Juni, nachmittags 5 Uhr,  
Friedhof Lohestraße.

**Rabbiner Dr. Vogelstein u. Frau**

Emmy geb. Kosack

### Café Fahrigr

Die ruhige schöne Terrasse  
Spielzimmer — Erstklassig. Billard  
Mittag u. Abendessen von 50 Pfg. an  
Kipke-Bier **Telefon 55170**

### Café König

Karten-Spielzimmer, Billard,  
Schach, Domino  
**Guido König, Gartenstraße 40**  
Ecke Agnesstraße

### Restaurant Glogowski



Schweidnitzer Stadtgraben 9, I  
**Die behagliche Gaststätte**  
Unter Aufsicht des Rabbinats  
**Telefon 26267**

### Haase-Quelle

**Maier's gute Stube**  
Inh. Malerowitsch  
Treffpunkt der guten Gesellschaft  
Gemütlicher Aufenthalt

### Hotel Goldene Gans

**Junkernstraße 27/29**  
Vornehmes Wein-  
und Bierrestaurant

### Konditorei Jauernick

**Hohenzollernstraße 76** zwischen  
Hindenburgplatz u. Jüd. Krankenhaus  
Schokoladen. Kekse erster Firmen  
Bohnenkaffee Tasse 25 Pfg

### Konditorei Seelig

nur Karlsplatz 3

Das beliebte

## Pückler-Eis

## Wiener Eisbomben

### Konditorei und Café Nussbaum

(früher Schmidt) Gartenstraße 19  
**Billig, reell und gut!**  
Menü von 60–80 Pfg.

Hier

fehlt

Ihr Inserat!

### Leo Wolff

vorm.  
J. Nothmann

**Tauentzienstraße 12**

Jeden Donnerstag Gesellschaftsanz



## Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge		Neue Synagoge
25./26. Juni	17. Tamus	בלק	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30, 10 Uhr Schrift- erklärung, Haftara: וְהָיָה שְׂמֵרָה Schlus 21.08	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15 (Predigt) Sabbathausgang 21.10 IV. B. M. 22, 2—38; Micha 5, 6
27. Juni	18. Tamus	שְׁמֵרָה בְּמִצְוָה	morgens 6.30, abends 19.30, Fasten- ende 21.08	morgens 7, abends 19
28. Juni bis 2. Juli	19.—23. Tamus			
2./3. Juli	24. Tamus	פִּנְחָס	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30, 10 Uhr Ansprache und Neumondweihe, Haftara: דְּבַר יְהוָה Schlus 21.08	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15 Neumondweihe 9.45 (Predigt), Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 25, 10—26, 51; Jeremia 1, 1
4.—8. Juli	25.—29. Tamus		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
8./9. Juli	1. Ab	רֵאשִׁי חֹדֶשׁ		
9./10. Juli	2. Ab	מִסֻּת מַסֵּי	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30, 10 Uhr Schrift- erklärung, Haftara: שְׁמֵרָה דְּבַר ד' Schlus 21	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 21 IV. B. M. 30, 2—31, 54; Jeremia 2, 4
11.—16. Juli	3.—8. Ab		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Be-  
stattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben,

auch wenn die Ueberführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges  
durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

(Schluß der amtlichen Mitteilungen der Synagogen-Gemeinde.)

## Nachrichten

### DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

#### Zweite Brüder-Gesellschaft zu Breslau

Bei Sterbefällen von Mitgliedern werden deren Angehörige sehr ge-  
hoben, der Gesellschaft zu Händen ihres Schriftführers, Notar Dr.  
Hirschberg, Königsplatz 8, baldigst eine entsprechende Benachrichtigung  
zugehen zu lassen.

#### Jüdischer Schulverein Rehderplatz

Wer überläßt kostenlos der jüdischen Schule, Abt. Wallstraße, eine  
Arztwaage für die Reihenuntersuchungen der Schulkinder? Meldungen  
werden erbeten an den Jüdischen Schulverein, Rehderplatz.

#### Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. B., Ortsgruppe Breslau

1. Kriegsoferabteilung. Wir beabsichtigen, Anfang Juli einen  
Kaffee-Nachmittag für unsere Kriegsofer zu veranstalten. —  
Einladungen ergehen rechtzeitig. Tägliche Sprechstunde für Kriegsofer

### Kannst Du Deine Erholung finden,

ohne vorher der jüdischen Kranken gedacht zu  
haben, die nicht mit Dir in die freie Gottesnatur  
hinausziehen können?

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

Hilfsschuß für jüdische Kranke  
Dr. Wilhelm Freyhan Dr. Paul Rosenstein

von 11—13 Uhr. — Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß wir nach  
wie vor unsere Kriegsofer beraten, betreuen und vor allen Versorgungs-  
Instanzen vertreten.

2. Ferienkinder-Aktion. In den nächsten Tagen werden die ange-  
mel deten Kinder in den Besitz der Fragebogen gelangen. Wir bitten, die-  
selben genau ausgefüllt uns baldigst zurückzusenden. — Weitere An-  
meldungen sind willkommen, da schon jetzt eine überaus große Anzahl von  
Anmeldungen vorliegen.

### DIE JÜDISCHE SPORT-BEWEGUNG

#### Hochinteressanter Zwischenrundenkampf im Handball

In der Zwischenrunde um die Handball-Meisterschaft des „Schild“  
Sportbundes im Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten, trat am 20. Mai auf  
dem Sportplatz Kriern die 1. Mannschaft der Sportgruppe Breslau gegen  
den Meisterschaftsfavoriten J. S. G. B. Berlin an. Die Breslauer lieferten

#### Breslauer Zionistische Vereinigung

Am Donnerstag, den 1. Juli 1937, 20.30 Uhr, veranstaltet  
die Breslauer Zionistische Vereinigung im Freunde-  
saal, Neue Graupenstr. 3/4, einen Vortragsabend. Ueber das Thema:  
„Vor der Entscheidung“ spricht Dr. Michael Traub, Berlin, der  
erst kürzlich von seiner Palästina-Reise zurückgekehrt ist, dort an den  
Sitzungen des Zionistischen Aktions-Komitees teilgenommen hat und als  
besonderer Kenner der wirtschaftlichen und politischen Probleme Palästinas  
gilt.

Die Orts-Schehel-Kommission der Breslauer Zionistischen Vereinigung  
bittet alle Inhaber von Schehelblos sofort im Büro, Gartenstraße 25,  
abzurechnen.

#### Wizo (Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit)

Die Wizo veranstaltet wieder ihre Klub-Nachmittage. Der nächste findet  
am Dienstag, den 29. Juni, 16.30 Uhr, bei Glogowski, Schneidnitzer Stadt-  
graben 9, statt. Eva Jessel wird von ihrer Palästina-Reise erzählen. Gäste  
willkommen.

**Littauer's Weingroßhandlung** Weine, Cognac  
RING 47 — FERNSPRECHER 51432 stets gut und preiswert  
Liköre

#### Arbeitsgemeinschaft jüdischer Künstler

Wir veranstalten am Sonnabend, den 26. Juni 1937 in den Räumen  
des Vereinshauses, Rastatterstraße 15, einen Sommernachtsball mit dem  
Titel: „Unter den Pinien von Argentinien“. Es spielen die „Ejo“, ein  
Tanzorchester jüdischer Berufsmusiker und in der Bar: Siegfert Abbe.

Auch in diesem Jahre wird unsere Sommerbühne in Bad  
Rudowa wieder eröffnet. In mehreren Veranstaltungen werden mit-  
wirken: Hanni Brauer-Golz, Gerta Schein-Arno, Selma Wolf-  
Soberski, Siegfert Abbe, James Elsner, Rudolf Seibiger,  
Günter und Luz-Martin Schein.

einen großen Kampf und gaben sich erst nach Verlängerung der regulären  
Spielzeit, die 5:5 (3:3) endete, mit 5:9 geschlagen. Die Berliner Elf zeigte  
sich im Sturm sehr gefährlich und hatte im Halbrochten einen Spieler von  
übertragender Schußkraft, der allein 5 teilweise wunderschöne Tore er-  
zielte konnte. Auch der Torwart von J. S. G. zeigte sehr gute Leistun-

Liköre Fruchtsäfte  
Weine Rum-Verschnitt

**WILLI REICHMANN**  
Sadowastraße 38  
Telefon 36557



gen, wobei er allerdings mehrfach in Pfosten und Latte einen rettenden Helfer hatte. Die Breslauer Mannschaft, der man die längere Spielpause anmerkte, kam an Schnelligkeit, Gangsicherheit und Kombination nicht an die Leistungen der Berliner heran, zeigte aber einen schönen Kampfsgeist und hätte wohl bei etwas mehr Glück und uneigennützigem Spiel im Sturm bis zum Ende der regulären Spielzeit einen knappen Sieg erzielen können.

Das Spiel verlief sehr interessant. Gleich nach Anpfiff kam Berlin durch den Mittelfürmer zum 1. Tor, doch glücken die Breslauer bald durch Strafwurf aus. Bis zur Pause ging 1. S. G. noch zweimal durch einen Fehler des im übrigen Spielverlauf sehr ruhigen und sicheren Breslauer Torwarts und einen Strafwurf in Führung, doch jedesmal zogen die Gastgeber gleich, so daß mit 3:3 die Seiten gewechselt wurden. Nach Halbzeit wurde das Bild umgekehrt, denn die Breslauer, die jetzt nicht mehr so engmaschig spielten, erzielten durch Halbrechts den Führungstreffer und konnten nach dem Ausgleichstor der Berliner durch den

Mittelfürmer nochmals auf 5:4 erhöhen. Aber wiederum zog 1. S. G. gleich, so daß nach zwei Latenschüssen Breslau beim Stande von 5:5 eine Verlängerung nötig wurde.

In dem folgenden Endkampf gaben beide Mannschaften nochmals ihr Bestes her, doch waren die Gastgeber dem großen Endspurt der Berliner nicht mehr gewachsen, die mit dem vom Halbrechts erzielten entscheidenden Führungstreffer den bewundernswerten Widerstand der Breslauer brechen und danach das Ergebnis noch auf 9:5 schrauben konnten.

Leider war der Besuch der Veranstaltung, die eine gute Werbung für den jüdischen Handballsport war, nur schwach. Wenn es diesmal bei den Breslauern auch nicht zum Siege reichte, so hat sich die Elf doch glänzend geschlagen und bewiesen, daß sie zu den führenden Mannschaften des „Schild“ Sportbundes im Reich gehört. Dberg.

Das Spiel hätte, wie uns von anderer Seite mitgeteilt wird, von den Hiesigen gewonnen werden können, wenn nicht der geringe Besuch von

### Eine noch gut erhaltene Seifer Tauro

ist von meiner Heimat wegen Auflösung des Tempels in Breslau für 150 Mk. zu verkaufen. Off. u. E L 3 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Mittleren Hachscharah

auf dem Lande, 30 Jugendl., darunt. 6 Breslauer, bitt. um Ueberlass. gebr. musik. wirt. Platten (Grammoph.) u. eines Radios. Mittell. unter R. 219 an die Expedition dieses Blattes.

### Suche m. größerem Kapital

ein bereits bestehendes Unternehmen, gleichviel welcher Branche, nur engros oder Fabrikation, zu kaufen. Offerten unter S. K. 100 Expedition des Blattes.

### Kleinerer Spirituosen- Herstellungsbetrieb

in Breslau zu kaufen gesucht, evtl. mit Wohnung. Gefl. Off. unt. L B 11 an den Verlag dieser Zeitung.

Das Jüdische Schwesternheim  
E. V., Breslau 18, Kirschallee 79  
nimmt zum 1. Oktob. 1937 wieder

### Lehrschwwestern

auf. — Meldungen werden erbeten  
an die Oberin des Heimes

### Handelsvertreter

bei Konditoreien, Gaststätten  
und Großverbrauchern  
bestens eingeführt, von

### Kaffee-Großrösterei

gesucht!  
Off. unt. NV 66 Exp. d. Bl.

### Kontorist (in)

jüngere, perfekt in Sten. u. Schreib-  
maschine, per sofort oder später  
gesucht. Offerten mit Zeugnis-  
Abschrift. u. H. C. 12 Exped. d. Blattes.

### Per sofort gesucht tücht. Verkäufer (in) Dekorateur (in)

Zeugn., Bild, Gehaltsanspr. erbeten.  
Görlitzer Schuhhaus  
A. Jacobsohn  
Bautzen in Sa., Reichenstr. 24.

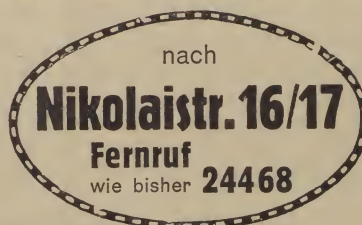
### Alt., perfekte Buchhalterin

auch mit Durchschr.-System, Sten. u.  
Schreibm. vertr., sucht bald Halbtags-  
stellung. Off. u. R H 5 Exp. d. Blattes

### Haustochter

für klein. Haush., 2 Pers., 3-Zimmer-  
Wohnung, per 15. 7. gesucht, Bewerb.  
Schuhwarenhaus Fortuna, Ring 19.

## Wir verlegen am 1. Juli unsere Druckerei



Notieren Sie bitte die neue Adresse!

## DRUCKEREI SCHATZKY

Ab 1. Juli: Nikolaistraße 16/17

**Energ., arbeitsfreud. Persönlichkeit**  
(Dr. rer. pol.), mit vielseit. Berufs-  
erfahr. (Organisat., Verhandel., Be-  
ratung) u. gewandter Feder sucht  
per sofort eine passende

### Vertrauensstellung

in der ihn eine ausfüllende und  
vorwiegend selbstständ. Arbeitsmög-  
lichkeit geboten werden kann. Es  
kommen kaufm. Unternehm., aber  
auch Betriebe aller Art in Frage.  
Refer. u. Zeugn. steh. zur Verfüg.  
Zuschr. u. B D 30 Exp. d. Blattes.

## Lehrling

nur Sohn achtbarer Eltern, z. Antritt  
per 1. 7. gesucht. Bewerb. woll. sich  
m. handgeschr. Bewerbungsschr. meld.  
bei Julius & Stefan Cohn, G. m. b. H.  
Breslau 11, Reuschesstr. 51, WebwgröBh.

### Lehrmädchen

3½ Jahr Lehrzeit, für Damenschneid.  
mit Eignungsprüfung, per 1. August  
gesucht. Vorstellg. v. 5-7 Uhr tägl.  
HERTHA MYSLOWITZER,  
Damenschneidermstr., Sadowastr. 40, II

**Rüstiger Mann,**  
Radfahrer, m. gut.  
Handschrift und  
kaufm. Kenntniss.,  
a. in Krankenpfll.  
erfahr., sucht Be-  
schäft. (halbt. od.  
stundw.). Off. unt.  
H W 99 E. d. Bl.

**Erfolgr. Verkäufer**  
28 J., 4 J. Damen-  
konf., 6 J. Kolon-  
War., 2 J. Waren-  
haus (Baumwoll-  
Wäsche) sucht  
Stellung als Ver-  
käufer, Einrichter,  
Lagerist, Reisend.  
u. dgl. Off. D. 33  
Exped. d. Blattes.

### Für die Ferien

suche ich ab 11 Uhr  
Beschäftigung im  
Haushalt. In Küche  
u. all. Hausarbeit,  
sowie Kinderbetp.  
bew. Off. A. Z. 11  
Exped. d. Blattes.

**Zahnarzt sucht  
Sprechstund.  
hilfe**

(auch Anfängerin).  
Angeb. unt. Z 31  
an d. Exp. d. Ztg.



**Intelligentes  
Lehrmädchen**

Kenntn. in Sten. u.  
Schreibm., p. 1. 8.  
gesucht. Bewerb.  
m. Lebenslauf u.  
Schulzeug.-Absch.  
unter Z. 8 an die  
Exped. d. Blattes.

### Kontoristin

m. alt. Büroarbeit.  
Sten. u. Schreibm.  
vertraut, per bald  
gesucht.  
BENNO FREUND  
Stumpffabrik.

**Hausgehilfin**  
sucht Beschäftig.,  
ev. stundenweise.  
Off. unt. A. B. 12  
Exped. d. Blattes.

### Jung. jüd. Mädchen

sucht per bald  
Halbtagsstellung  
bei 1-2 Kindern.  
Offert. u. O. S. 81  
Exped. d. Blattes.

### Herren - Konfektion Tüchtiger Fachmann

im Detail und jahrelang in  
Fabrikation tätig, sucht  
gestützt auf 1. Referenzen.  
Position unter O. G. 2240  
Annoncen-Ollendorf, Breslau 1

### Langjährige, perfekte Stenotypistin

mit allen Büroarbeit, vertraut sucht  
Halbtagsstellung, auch aushilfs-  
stundenw. Da in Küche u. Haush.  
perfekt, übern. auch Arbeit, solcher Art.  
Off. unter A. 106 Exped. des Blattes.

### Perf. Stenotypistin

mit erstklass. Zeugnissen u. Ref.,  
zuverläss., selbständ. Arbeitskraft,  
sucht für 1. Juli evtl. später ent-  
sprechenden Wirkungskreis. Offert.  
u. Sch. 85 an Exped. d. Blattes.

### Lehrstelle

in Modalon für meine Tochter per  
sofort od. später gesucht.  
MARTIN BECKER  
Franz-Seldte-Platz 7, II. Tel. 810 25.

Suche per 1. 7. oder 1. 8.

### Hausangestellte

für 3-Pers.-Haushalt, Süden, Werktags  
12-4, Sonntags 9-12, große Wäsche  
außer Haus. Off. u. T. 3094 G. d. Bl.

Nur der beschäftigte Handwerker  
kann Lehrlinge ausbilden!

### Ihr Lieferant

Lorenz Hübner

### Möbel

Reuschesstraße 11/12  
nur I. Etage

Gegründet 1898

### Mittagsisch

in bekannter  
Güte bei  
Hammer  
Gartenstraße 51  
Telefon 32960

Gebr. Schiffer-Klavier  
zu kauf. gesucht.  
Off. unt. N. 16 an  
Exped. d. Blattes.

**Parkett-Reinigung**  
sowie sämtl. Haus-  
arb., Fensterputz.,  
Rein. n. d. Maler,  
Hilfe vor u. n. d.  
Umzug, Teppichkl.  
usw. übern. id. Jg.  
Mann (Tischler).  
Stund. ab 30 Pfg.  
La Ref. Schlesinger  
Goethestr. 46, II, I.

### Handwerker

sucht Stellung als  
Haushälter, Diener  
Haush. od. Haus-  
meister per sofort.  
Off. unter N. O. 9  
Exped. d. Blattes.

### Pensionärin

(junges Mädchen)  
zum Mitbewohn. i.  
bes. schön. Zimm.  
m. all. Konf. per  
1. 7. gesucht.  
Preis inkl. ausgem.  
Verpfleg. 75.- Mk.  
monatl. Besichtig.  
Kirschallee 10/12,  
1. Etage rechts.

### Ältere alleinsteh. Dame

sucht bei älterem  
Herrn oder Dame  
geeignete  
Tätigkeit  
Off. unt. K. S. 21  
Exped. d. Blattes.

### Jüdin

selbst, sucht in kl.  
bess. Hsh. Stellg.  
b. alt. Ehepaar od.  
frauenlos. Haush.  
p. 1. 7. 37. Off. u.  
R Y 20 Exp. d. Z.

**Perf. Stenotypistin**  
sichere Rechnerin,  
gute Handschrift,  
sucht Nachmittags-  
Besch. Off. S B 16

### Kontoristin

verheirat., 25jähr.,  
sucht Beschäft. i.  
Büro oder Lager  
p. 1. 8. Off. K. 32



unternahm depressierend auf die Dresdener Spieler gewirkt hatte. Die jüdischen Sportvereinigungen zu besuchen und damit die körperliche Erziehung der jüdischen Jugend zu fördern ist Pflicht jedes Juden nicht nur gegen die Jugend, sondern auch gegen die gesamte Judenheit. Zudem bieten die sportlichen Veranstaltungen für den Zuschauer auch einen Gewinn, wie er nur selten geboten wird.

### Um die Fußballmeisterschaft des Sportbundes Schild im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten

Sonntag, den 4. Juli, 15 Uhr, findet auf dem Sportplatz Trentinstraße die erste Zwischenrunde um die Fußball-Meisterschaft des Sportbundes „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten statt. Es treten die Mannschaften der Sportgruppe Breslau im Sportbunde „Schild“ und der Jüdischen Sportgemeinschaft Berlin 33 (S. S. G. 33) in die Schranken, beide in stärkster Besetzung. Da die

Mannschaften zu den führenden im Sportbunde „Schild“ gehören, ist der Ausgang des Spiels für die Gesamt-Meisterschaft von großer Bedeutung. Vor diesem Spiel findet ein Jugendspiel statt.

### Sportgruppe Breslau im „Schild“ Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten E. V. Übungsplan:

Salle: Montag 17.30—19 Uhr Mädchen, 19—20 Uhr Gymnastik, 20—22 Uhr Frauen-Judo, 20—22 Judo. — Dienstag, 17.30—19 Uhr Knaben, 20—22 Uhr Männer, Alte Herren. — Mittwoch, 20—22 Uhr Judo. — Donnerstag, 20—22 Uhr Frauen-Judo. — Freitag, 15—18 Uhr Kleinkinder. — Sonnabend, 20—22 Uhr, Männer.

Platz: Dienstag ab 18 Uhr Männer-Judo, Handb., Fußb. — Mittwoch, 17.30—19 Uhr Mädchen. — Donnerstag, 19—20 Uhr Gymnastik, 20—22 Uhr Judo, ab 18 Uhr Frauen-Handb., Fußb. — Leichtathleten: Freitag, 17—18.30 Uhr Knaben, ab 18 Uhr Knaben-Handb., Fußball, Fußball-Judo.

**Achtung Hausfrauen!**  
**Heißmangel** zur gef. Benutzung  
1/2 Stunde nur 75 Pf.  
Gewichtswäsche von 17 bis 25 Pf.  
Abholung u. Lieferung frei Haus!  
Wäscherei Werner • Auguststraße 128

### 1—3 schöne, sonnige Vorderzimmer

auch für Büro geeignet, leer oder teilw. möbliert, auf Wunsch Küche u. Badbenutzung, 1. 8. oder später zu vermieten. Eigen, elektr. Zähler.  
SPITZ, Tauentzienstraße 22  
(2. Haus vom Tauentzienplatz)  
Telephon 232 66 (Nebenanschl.)

Höfchenstraße 12, I. Etage  
**5 1/2-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon u. Beigelaß, renov., evtl. geteilt in 2- u. 3-Z.-Wohn., per 1. 7. evtl. später zu vermieten. Auskunft: Hochpart, links. Telephon 851 08.

### 3-Zimmer-Wohn.

u. Schrankz., gr. Küche, Bad, groß. Balk. usw., per 1. Okt. 37 zu vermieten, auch als Wohngemeinschaft, sehr geeignet.  
Lothringenstraße 5, 2. Etage.

### 2 gut möbl. Zimmer

bei einzelner älterer Dame bald zu vermieten. Frau Dina Sachs, Franz-Seldte-Platz 9, I. Etage.

### Leerzimmer

mit Bedienung, Heiz., Bad, 1. Frühstück, evtl. Abendbrot, ruhige Lage, Gegend Gartenstr. nach Süden zu, nicht Kaiser-Wilhelm-Str., von Altkern berufstätig. Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. P. 64 an die Exp. d. Blattes.

### Für Bürozwicke

geeign. kl. Raum, Nähe Gartenstr., per 1. 7. z. miet. gesucht. Preisoff. an Hechaluz, Gartenstraße 25.

Geb. älterer Herr sucht

### möbl. Zimmer

(a. f. Büro), Gegl. Moritz- b. Hohenzoll.-Str. Preisoff. unt. R. W. 38 an Exped. d. Blattes.

Unterstützt das jüd. Handwerk!

### Wichtig für Hausfrauen!

Sie sparen Geld und Zeit, wenn Sie das ideale, auf wissenschaftl. Grundlage aufgebaute, Reinigungs- u. Spülmittel

### ROSTAL verwenden

Rostal eignet sich zur hygienischen einwandfreien Reinigung v. Tellern, Geschirr, Flaschen, Fenstern, Säubern v. Fußböden, Badewannen, Toiletten, usw. Überall, wo besonders verschmutzte, fett- u. verschmierte Gegenstände schnell u. gründl. zu säubern, unangenehme Gerüche zu beseitigen u. keine zu tödlichen, da vollbringend ein geringer Rostal-Zusatz z. Spülwasser, Wunder. Machen Sie einen Versuch mit diesem rationellen Reiniger u. Sie werden ständiger Abnehmer von Rostal sein.

Bouteil. à 1/2 kg Mk. 0.28, Bouteil. à 1/2 kg Mk. 0.15

Dr. phil. Georg Rosenberger, Apoth. u. Chemik., Anger 9/11, Tel. 239 73

Erhältlich: Central-Drogerie, Salomon, Gartenstr. 97

Liebig-Drogerie, R. S. Keller, Gartenstr. 51

Charl.-Drog., Ludw. Rosenbaum, Fr.-Seldte-Pl. 7

Drogerie, Rudolf Rothgriesser, Saduwastr. 27.

### 4-Zimm.-Wohn.

in guter Gegend (Süden), hpt., mögl. m. Gartenbau, per 1. 10. 37 gesucht. Villenwohn., bevorzugt. Umbau zwecks Teilung einer groß. Wohn. wird evtl. geg. Verrechn. übernommen. Offerten unter K. 33 an Exped. des Blattes.

### Wohngemeinschaft

Süd., bis 2. Etl., bei Einzelperson, v. 2 Damen gesucht. Offerten unter L. 63 an die Expedition des Blattes.

### Heim-Pension!

Ich beabsichtige eine **vorn. Heimstätte** für ältere und junge Damen Herren oder Ehepaare zu eröffnen. Wohnung steht in bester Lage Breslaus zur Verfügung. Für Gemeinschaftsabende u. Unterhaltung wird gesorgt.

### Zimmer

werden je nach Wunsch leer oder gut möbliert abgegeben.

Offerten unter St. 400 an die Expedition dieses Blattes.

### Opitzstr. 78, I.

Nähe Rehdigerplatz

### 5-Zimm.-Wohn.

mit allem Beigelaß, Bad, elektr. Licht usw., per sof. od. später zu vermieten. Wohnung wird vollk. renov. Näheres Arnold Rosenthal, Neue Schweidnitzer Straße 5, Telephon 276 70.

### Trock. Brennholz

In jeder Länge u. Stärke zu Tagespreis, empfiehlt „Peab“ Jüdisches Brennholz Höfchenstr. 52

Abholungen v. gut. Spenden werden nach wie vor erwidert.

Fernruf 31850.

Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige

### 2 Leerzimm.

evtl. auch einzeln, Saduwastraße, für 50 RM monatlich, per sof. zu vermieten. Off. u. O. B. 2255 Annonc.-Ollendorff Breslau 1.

### Pension

in d. groß. Ferien für 12 Jähr. Knaben gesucht. Bevorzugt Lehrerhaushalt.

Off. unt. A. 2 an Exped. d. Blattes.

### Moderno 2 1/2-Zimm.-Wohnung

mögl. Zentral- od. Etagen-Heizung, im Süden von kinderlosem Ehepaar per 1. Okt. gesucht. Angebots u. B F 21 E. d. Z.

### Schönes, großes

### Leerzimmer

mit Voll- oder Teilpens. (Küchenben.) per bald zu vermieten. Trude Bayer,

### Kaiser-Wilhelm-Str. 111

T. 84796, Menagemittags fr. Haus

### Gartenstr. 40

### Sehr schöne Läden

günstig zu vermieten durch

Verwalter Boehm, hochptr.

### Gr. Leerzimmer

2 f. Bade- u. Kochgebl. Nähe Schwerin- u. Hohenzoll.-Str., ab 1. 8. ev. früher od. spät, nur a. saub. Dauerw. abzugeben. Off. u. F. I. 7 Exp. d. Blattes.

### Hohenzollernstraße 43, II.

neben Gabitz-Apotheke

### Schöne, sonnige 5-Zimmer-Wohn.

2 Balkons, Erker, Bad usw. preisw. zu verm. Näh.: Tel. 29067 od. d. Hausmst.

### Opitzstraße 35, 1. St. u. ptr.

Schöne, 5 1/2-Zimm.-Wohn.

mit 2 Balkons, Erker, evtl. in 2- und 3-Zimmer-Wohnung geteilt, und

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

ganz od. get., preisw. zu vermieten. Bes. jedw. d. Hausm. Näh. Martha Freund, Goethestr. 21 hpt., zw. 1-3 Uhr

### Breslau-Süd!

Ruhige Wohngegend, Anzengruberstr. 16 (zwischen Kürassier- u. Menzelstraße),

### Neubau, 1. Oktbr. beziehbar

3-Zimmer-Wohnungen hochpt. u. 1. St. Bad, Waschtöil., Balk., Etagenheizg., all. Komf., v. Besitzer preisw. abzug. Off. an H. Perlberg, Goethestr. 88, I.

### 2 gr., schöne Leerzimm.

Augustastr. 77, part. r., Nähe Kaiser-Wilhelm-Str., per 1. 7. od. spät. preisw. zu verm. Bes. eignen. als Büroräume, f. Arzt od. Anw. Bes. 12—16 Uhr sonst für Arzt od. Anw. Besicht. 12—16 Uhr, sonst nach vorherig. telef. Anmeldung. O. Schinsky, Ruf 831 57.

### Leer- oder möbl. Zimmer

mit fließendem Wasser, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten.

Grete Lange, Kaiser-Wilhelm-Str. 71.

### Mittler. Leerzimmer

mit voller oder Teilpension per 1. 8. preiswert zu vermieten. Mittagstisch in und außer Haus. Voranmeld. erbeten.

### Pension Betty Schifftan

Steinstr. 3—5 hpt. (am Hindenburgpl.)

Telephon 848 17.

### 2 gut möbl. sonn. Vorder-Zimmer

anschl. Bad, eig. kl. Küche, zus. od. einz., eins ev. leer p. 1. 7. preisw. zu vermieten. Augustastr. 118, I. lks. Besichtg. 9-6 Uhr

### 2-Zimm.-Wohn.

m. Küche, b. 45 M. ges. Off. u. I. 21 Exped. d. Blattes.

### Kl. saub. dunkles Zimmerchen

m. Verpfl. 65 Mk. sof. abzugeben bei Friedmann, Schweidnitzer Str. Nr. 34, 2. Etage. Bes. 1-4 nachm.

### Aelt. Dame sucht

p. 1. 8. Leerzimm. m. Kochg., mögl. Süd, b. 1. Etl. od. ges. Off. u. I. 21 Exped. d. Blattes.

**Ungeziefer** vertilgt unter Garantie, billigst  
**Erich Dallmann**  
Telefon 39129 • Brandenburger Str. 54  
Auf Wunsch ohne Gift und Gas in 5 Stunden

### Möbl. Zimmer

billig, sofort zu vermieten. Agnesstr. 1, III, lks.

1 oder 2 Zimmer (Süd.), ev. möbl. Balk., Zitr., fließ. Wass., zu vermiet. H R 51 Exp. d. Bl.

### Leerzimmer

m. Küche- u. Badbenutz., ev. teilw. möbl., in gepflegt. Haush. a. Dame p. 1. 7. oder spät. zu vermiet. Simon, Gabitzstr. 76, II.

### Möbl. Zimmer

preisw. zu vermieten. Höfchenstraße 29, I. Etl. rechts, H.

### Balkonzimmer

mit Kautsch., Bad, Tel. u. Fahrstuhl, per 1. 7. d. J. od. ev. spät. zu verm. Off. unt. R. W. 41 Exped. d. Blattes.

### Gut möbl. Zimmer

in ruhiger, gepf. Haush. p. bald od. später zu vermieten. Frau Ther. Zuckermann Viktoriasstr. 109, I. Tel. 328 11.

### 2 Komfort-Zimmer

1. Süd., Neubau, a. berufstät. Herrn z. verm. Off. u. S I 49 Exped. d. Blattes.

### Mehrere schöne Leerzimmer

mit Pension abzugeben. WOLFF, Zwingerplatz 2 (Fahrstuhl).

### Schönes Zimmer

möbl. od. unmöbl., zu vermieten. Neue Taschenstr. 13, III Nähe Hauptbahnh.

### 8-Zimm.-Wohn.

für 2 Familien per 1. Oktob. gesucht, 2 Küchen, Badezimmer, mögl. zwisch. Garten- und Viktoriastraße. Offerten unter M. S. 23 an die Exp. d. Blattes.

### Herold

MALERGEWERKSCHAFT

Parsevalstraße 22 / Telefon 851 08

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



— Sonntag, 8.30—9 Uhr Werfen, Leichtathletik, 9—11 Uhr Fußball, Handball, ab 11 Uhr Faustball, großes Feld. 10—12 Uhr Kinderspiele.

Platzerteilung für Sonntag: bis 11.25 Uhr großer Platz; Handball und Fußball, 11.25 Uhr Antreten aller Anwesenden, 11.30 Uhr Faustball auf dem großen Platz.

Während der Ferien finden auf unserem Sportplatz, Trentinstraße 61, am Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr Turnspiele für Schulkinder unter Aufsicht statt.

Jüdischer Tennis-Club Blau-Weiß-Gold E. V. Breslau

Auf unserer Tennis-Anlage Lohestraße 102 (an der Rischallee) findet am Sonnabend, den 26. Juni, und Sonntag, den 27. Juni, ein Club-Wettkampf zwischen dem Tennis-Club Grunewald 1933 E. V. Berlin-Grunewald und obigem Tennis-Club statt. Die Spiele beginnen am Sonnabend um 16 Uhr, und Sonntag früh um 9 Uhr.

Der Familienschutz, eingetragener Verein für Hinterbliebenenfürsorge der Mitglieder jüdischer Gemeinden, legt seinen Geschäftsbericht für das

Jahr 1936 vor. Der Familienschutz hat im Berichtsjahr in 159 Todesfällen 54 094 RM. ausgezahlt. Vom Beginn seiner Tätigkeit bis zum Ende des Berichtsjahres sind in 608 Todesfällen zusammen 197 556 RM. zur Auszahlung gebracht worden. Die Prämieinnahmen beliefen sich auf 269 867 Reichsmark, die Anzahl der Mitglieder betrug rund 10 000, die Gesamt-Versicherungssumme rund 4 328 000 RM. Der Verein konnte auch im Jahre 1936 an die zentralen jüdischen Organisationen größere Zahlungen leisten.

## Unterstützt das jüd. Handwerk!

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenleiter: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohn- und Druck: Druckerei Schatzky, D.-M. I. B. 1937: 5300 Exemplare; z. St. gültig Preisliste 4.

# Einzigartigen-Markens

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

## Ausstatt.-Damen-Wäsche

fertige Bettwäsche, Tisch- u. Wirtschaftswäsche in großer Auswahl. Nur bestbewährte Qual., ndr. Preise. Keine Ladenspesen. **Regina Baer** Augustastr. 67, hptr. Telefon 809 72.

## Automobile

Lohestr. 78/88 - Tel. 81224  
Neue Automobile  
Zubehör aller Marken.  
Gebrauchte  
Wagen reell und billig.



## Bedachungsgeschäft

**J. Kempinski**, Telegraphenstraße 5, gegründet 1909. Bauklemmerei, Bedachungsgeschäft, und Installationsgeschäft. Telefon 583 21.

## Damen-Friseur

**Jaenke**, Höfchenstraße 96. Tel. 36818. Neuzeitliche Salons für Damen und Herren. Spezialität: Entfärben und Neufärben verfarbter Haare.

## Drogen

**Bruno Matthias**, Drogen- und Photohaus am Sonnenpl., Gartenstraße 10.

## Drogen

Farben — Waschmittel — Bohnerwachs — Foto  
**Drogerie R. Rothglober**  
Sadovastraße 27. Ruf 361 94  
Trisaven, das Parketreinigungs-Mittel

## Drogerie

**Charlotten-Drogerie**, L. Rosenbaum  
Breslau 13, Franz-Seldie-Platz 7, Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.  
Drogen, Photo, Parfüm, Wasch- und Putzmittel.

## Drogerie - Foto - Gummiwaren

**Central-Drogerie H. Salomon**  
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof  
Telefon 273 61  
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

## Drucksachen

**Max Bermann**, Buchdruckerei  
Antonienstraße 24.  
Fernruf 50835

## Drucksachen

Druckerei **SCHATZKY**  
Nikolaistraße 16/17  
Fernsprecher Nr. 244 68  
Buchdruck - Steindruck - Offsetdruck  
Alle Geschäfts-Drucksachen  
Plakate — Etiketten — Packungen.  
Kalender.

## Eisenwaren

Einkochgläser und -Apparate  
Sicherheitsschüssler  
Thermosflaschen  
**EISENHANDLUNG BRANDT**  
Friedr.-Wilhelm-Str. 89 - Tel. 280 36

## Eisenwaren

Einkochgläser - Elsschränke  
Liegestühle — Gartenmöbel  
sämtliche Wirtschaftswaren  
**H. Brauer & Sohn**  
Teichstraße 26, Telefon 539 31.

## Elektr. Anlagen

**B. B. I., S. Beyer G.m.b.H.**  
Alte Taschenstraße 3/5.  
Fernruf 53486. Konzession  
auch für Steige- und Ver-  
bindungsleitungen.

## Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen  
und Apparaten  
**Fritz Eichwald**  
Nikolaistraße 7  
Fernsprecher 584 73.

## Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

**Lampen-Prinz**, Elektromeister  
Reuschestraße 47/48.  
Telefon 599 31.  
Kostenanschläge unverbindlich

## Foto

**ALEXANDER**, Höfchenstraße 7  
Bekannt f. Qualitätsarb.  
Sämtlicher Fotobedarf.

## Hausverwaltungen

**Louis Grünberger**, Büro für  
Grundstücks-, Vermög., Nachlaß-  
u. Treuhandverwaltung., Hypothe-  
ken- u. Grundstücksvermittlungen.  
Hohenzollernstr. 84, Fernspr. 82580.

## Herrenausstattungen

Herrenausstattungen  
feinster Art  
**Popeline - Hemd 4.75**,  
reinseidene Binder von  
**1.75** an. Sportanzüge  
vom Lager **49.50**,  
Ulster und Regen - Mäntel **48.—**,  
Anzüge nach Maß in bekannter  
Pfeiffer-Qual., bietet in auslesenen.  
Geschmack **B. Pfeiffer**, Schweid-  
nitzer Straße 27, gegenüber d. Oper.

## Herren-Schneider

**Gebr. HECHT**  
Schweidnitzer Straße 38/40, I  
Telefon 568 91

## Kohle — Koks

**D. OELSNER**  
Hohenzollernstraße 58, pt.  
Telefon 890 32/33

## Lebensmittel

**LEO ASCHER**, Viktoriastr. 109  
Kolonialwaren, Feinkost, Weine  
Obst, Gemüse, Südfrüchte  
Fernsprecher 39492

## Leihhaus

**Lachmann**, Poststraße 1  
Gold, Silber, Uhren, Ju-  
weilen. — Ankauf, Ver-  
kauf, Beleihung.

## Linoleum

**M. Danziger**, Höfchenstraße 35  
ruf 34351. — Ausführung sämtl.  
Linoleum-Arbeiten.  
Kostenanschläge bereitwilligst!

## Malergeschäft

**Slegm. Cohn**, Schillerstr. 10.  
Fernsprecher 346 48.

## Malergeschäft

**Max Gedalje**, Malermeister  
Bergstraße 14  
Telephonisch zu erreichen unter  
Nummer 570 24.

## Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch  
Chaiselongues, Klappbetten  
**Betten-Vertrieb G. Schragenheim**  
Gartenstr. 24, gegenüber d. Markth.

## Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen  
Ergänzungsstücke / Einzelan-  
fertigungen / Aufarbeitungen.  
**S. Brandt & Co.**, Mobelfür  
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

## Pelze

**Pelzhaus Prister**, Neue Graupen-  
straße 5. Tel. 58862. Pelze — Größte  
Auswahl. Billigste Preise.  
Umarbeitung. — Konservierung

## Pension

**Pension Waldmann**, Kaiser-Wilh.-  
Straße 96/98, I, Ecke Goethestraße.  
Vornehm eingerichtete Einzel- u.  
Doppelzimmer für Tage u. Wochen  
Aufzug, Garage. Sammelruf 852 41.

## Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener  
Werkstatt umgearbeitet.  
Große Auswahl in behaglichen  
**Sessel, Kautsch, Kleinmöbel**

## SESSELHAUS

J. Gänzbürger  
Schweidnitzer Straße 50

## Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.  
Gelegenheitskäufe, Reparaturen  
Teilzahlung. Teleph. 585 15.  
**Blumenfeld**, Weidenstraße 6  
Elektrogeräte — Kühlschränke.

## Rundfunkgeräte aller Marken

auch für Ausland  
**Heinz Baruch**, Rundfunk  
Höfchenstr. 59. Ruf 309 36  
Teilzahlung - Reparaturen



## Schlächtere

**P. Glücksmann**, Inh. J. Weissenberg  
Schlächtere, Wurstfabrik und Ge-  
fügelhandlung, Breslau, Garten-  
straße 37. Fernsprecher Nr. 31 619.  
Empfiehlt Prima Mastochsenfleisch,  
Kalbfleisch, Hammelfleisch, alle  
Sorten Wurstwaren. Ungarisches  
Geflügel.  
Pünktlich. Versand nach auswärts.

## Schlosserei

**D. Armer**, Schlossermeister  
Kupferschmiedestraße 21  
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl.  
Schlosserarbeiten, Gegr. 1887.

## Schlosserei

**E. Königsberger**  
Altbüßerstraße 51. — Ruf: 290 42.  
Kunst-, Bau- und Geldschrank-  
schlosserei.

## Tapeten

**Alfred Danziger**, Kaiser-Wilhelm-  
Str. 11. Tel. 33140. Spitzenleistungen  
in allen Preislagen. Zusendung  
von Musterbüchern auf Wunsch.

## Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**  
Uhrmacher, Sadovastr. 36 hpt. (nahe  
der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 324 00.  
Reparaturen und Umarbeitungen in  
eigener Werkstatt, gut und billig.

## Wäscherei - Plätterei - Handwäscherei

**Nelly Herzmann**, Telefon 51372  
Sonnensstraße 18, I.  
Wasch- und Plättwäsche gar. ohne  
Chlor zu bill. Preis. Beste Ausfüh.  
Oberhemden und Kragen auf neu!

## Die gute Zigarre

bei **D. Königsberger**, Kais.-Wilh.-  
Str. 15 n. Neue Schweidnitzer Str. 2  
gegenüber Wertheim. Tel. 350 94.  
seit 1867!



Ein sanfter Tod erlöste unsere innigstgeliebte Mutter,  
Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, Frau

## Flora Leipziger, geb. Baruch

kurz nach Vollendung ihres 70. Lebensjahres.

Breslau, 15. Juni 1937.

In tiefer Trauer:

**Siegfried Leipziger u. Frau Ellen**, geb. Schalscha

**Henry Lewy u. Frau Rosel**, geb. Leipziger

2 Enkelkinder

Die Beerdigung hat am Donnerstag, den 17. Juni, nachm. 4 Uhr, in Glogau stattgefunden. Beileidsbesuche dankend verboten.

## Grete Leser

Gelegenheits-Gedichte  
Augustastr. 37, Tel. 561 39  
Reklame

## Für 1 Mk.

1 Anzug od. Paletot  
gebügelt u. gesäub.

Reparaturen  
sauber und billigst

## Rapid

Inh. Ucko  
Höfchenstr. 94, pt  
Tel. 339 46

Abholung  
und Lieferung frei.

## 2. Brüdergesellschaft

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht  
von dem in den letzten Wochen erfolgten  
Hinscheiden unserer Mitglieder, der Herren:

**Wolf-Willi Schwarzwald**

**Prof. Dr. med. Berliner**

**Ludwig Lange**

**Albert Jaffé**

Kenntnis zu geben.

Der Heimgang dieser geschätzten Männer  
erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken  
in unserem Kreise dauernd bewahren.

Breslau, den 20. Juni 1937.

Der Vorstand.

Heute verschied nach kurzem Kranken-  
lager völlig unerwartet im Alter von  
72 Jahren mein geliebter Mann, unser  
innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und  
Großvater

## Isidor Lewy

Breslau, Liegnitz, den 20. Juni 1937.  
Gutenbergstraße 48.

Rosa Lewy geb. Glaser

Dagobert Liebermann und Frau

Johanna geb. Lewy

Georg Janower und Frau Gertrud  
geb. Lewy

Dr. August Culmann u. Frau Betty  
geb. Lewy

Georg Lewy

Die Beisetzung hat am Dienstag, den 22. Juni,  
nachm. 4 Uhr, vom Friedhof Cosel aus stattgefunden

## Margit

Die glückliche Geburt eines  
gesunden Mädels zeigen in dank-  
barer Freude an

Breslau, 12. Juni 1937

Lenaustraße 1

**Ing. Werner Oelsner u. Frau Edith**

geb. Chaskel

Für die Glückwünsche und Auf-  
merksamkeiten zur Barmizwah  
meines Sohnes **Walter** danke ich,  
auch in seinem Namen, recht herz-  
lich.

**Käte Hoffmann geb. Lewy.**  
Breslau, im Juni 1937.

Haußstraße 9.

Für die Glückwünsche und Auf-  
merksamkeiten zur Barmizwah  
unseres Sohnes **Horst** danken wir,  
gleichzeitig auch in seinem Namen,  
recht herzlich.

**Berthold Rothholz und Frau  
Margarete**, geb. Spanier.  
Menzelstraße 41/43.

**Siegbert Jllmann**

**Grete Jllmann**

geb. Graetzer

danken für die anlässlich  
Ihrer Vermählung erwie-  
senen Aufmerksamkeiten

Für die uns anlässlich der Bar-  
mizwah unseres Sohnes **Siegfried**  
erwiesenen Aufmerksamkeiten und  
Glückwünsche danken wir, auch  
in seinem Namen, herzlichst.

**Curt Schneller und Frau.**  
Körnerstraße 35.

**HANNELORE SACHS**

**ERWIN RUSS**

Verlobte

Patschkau  
Jetzt: Breslau, Güntherstr. 7  
Breslau  
Frankfurter Str. 129  
Zu Hause: Sonntag, den 4. Juli

**Gerda Goldstein**

**Kurt Koplowitz, Arzt**

Verlobte

Breslau  
Kaiser-Wilhelm-Straße 101  
Oppeln O. S.

Statt Karten!

Unsere Trauung findet Donnerstag, 1. Juli 1937  
um 13 Uhr, in der Neuen Synagoge statt.

**Nora Ucko**

**Siegfried Schlesinger**

Viktoriastraße 104a

Unsere Trauung findet am 4. Juli 1937,  
mittags 12 Uhr, in der Neuen Synagoge statt.

**Hertha Bernstein**

**Kurt Schwerin**

Höfchenstr. 62  
Goethestr. 23  
Telegramm-Ablosung durch das Jüd. Wohlfahrtsamt,  
bezw. Speisungskarten d. Religiös-Liberalen Vereins

Nach langem, schwerem Leiden, verschied am  
18. d. Mts. meine innigstgeliebte Lebensgefährtin, unsere  
treue Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin  
und Tante

## Felicia Moses

geb. Heidenfeld

Im Namen der Hinterbliebenen

**Sanitätsrat Dr. Sigismund Moses**

Breslau 13, Hohenzollernstraße 58

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden

Die glückliche Geburt eines Sohnes  
zeigen an

**Dr. Ernst Fischer und Frau Hanne**  
geb. Beihoff

Breslau, den 17. Juni 1937.

Bleichenhorststraße 51.

## Manküre

Haut- u. Gesichtspf.

**Lotte Leschziner**

Sadowastraße 27, I

Telephon 344 24

(10-12, 16-17 Uhr)

In u. außer Haus.

## LIPPIK & HINKE

früher Taschenstr. 10/11

am Sonnenplatz

**Fachgeschäft f. Haus u. Küche**

Glas · Porzellan · Steingut · Haus-  
und Küchengeräte · Stahlwaren

**Festgeschenke**

für alle Gelegenheiten

in reicher Auswahl

**Eise Schmul, geb. Roth**

Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III.

(Fahrstuhl) - Telefon 393 43

**Einfache und elegante Wäsche**

Spezialität: **Ausstattungen**

**Maßanfertigung** **Änderungen**

Stoffe nehme zur Verarbeitung an

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!

Arbeitgeber, denkt an Euro Pflicht!

Stellt jüdische Erwerbslose ein!

**Eleg., selbständ., unabhängige Dame**

Mitte 40, naturblond, groß und sehr  
lebensfroh, sucht die Bekanntschaft, ein  
Herrn zw. Heirat zu gemeins. Ausflüg.  
u. Reis. Autobes. bevorzugt. Offert. u.  
W. 110 an die Exped. des Blattes.

**Zigarren, Zigaretten**

kaufen Sie gut bei

**Dringsheim**

Inh. Willy Goldschmidt

Gartenstraße 53/55

**Sophie Roth**

Neue Schweidnitzer Straße 12 hochpt.

Ich empfehle für schlanke und starke

Damen mein stets sortiert. Lager von

Korsetts, Hüftgürteln, Büstenhaltern.

Anf. u. Maß sowie Rep. prompt u. bill.

**Festlichkeiten**

aller Art

Hochzeiten - Barmizwahs usw.

in schönen Jut. Räumen, angenehmer

Aufenthalt. - Privatmittag sch.

E. UCKO, Viktoriastr. 104a, hochpt.

Ruf. 202 02.

Für die Glückwünsche und Auf-  
merksamkeiten anlässlich unserer  
Vermählung danken wir auf  
diesem Wege herzlichst.

**MAX STRIETZEL und FRAU**  
Schubbrücke 66/67

Für die uns anlässlich der Bar-  
mizwah unseres Sohnes **Walter**  
erwiesenen Aufmerksamkeiten  
danken wir verbindlichst.

**Ernst und Ida Grünbaum.**  
Breslau, im Juni 1937.

Für alle uns zur Barmizwah unse-  
res Sohnes **Günther** erwies. Auf-  
merksamkeiten danken wir herz-  
lichst.

**Arthur Haase u. Frau Regina**, geb. Gips

**Anna Moses**

Schneidermeisterin.

Goethestraße 23, hochpart.  
Maßanfertigung für Kleider, Hüsen,  
Completts, Röcke. Ich unterhalte  
stets Lager. - Jedes Stück in  
eig. Werkstatt angefertigt.

Für die uns so zahlreich erwiese-  
nen Aufmerksamkeiten anlässlich  
unserer Silberhochzeit danken wir  
hiermit allen Freunden und Be-  
kannten herzlichst.

**Eduard Isaac und Frau**  
Ofenbaumeister, Holteistraße 46.

Für die uns beim Heimgange  
unseres gel. Mannes und Vaters  
erwiesene Anteilnahme sprechen  
wir Ihnen hiermit unseren herz-  
lichsten Dank aus.

Breslau, im Juni 1937.

Schubbrücke 19/21.

**Elise Karpe**  
**Ernst Karpe**

Für die vielen Beweise auf-  
richtiger Teilnahme beim Hin-  
scheiden meiner geliebten Frau  
und unserer guten Schwester,  
Schwägerin, Tante, Nichte

**Hulda Deckro, geb. Ucko**  
sagen wir hierdurch unseren  
herzlichsten Dank.

Breslau, Gartenstraße 19.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Max Deckro.**



Arbeitsgemeinschaft jüdischer Künstler

**Sommernachtsball** Sonnabend 26. Juni„Unter den Pinien von Argentinien“  
in den tropisch dekorierten Räumen, Kürassierstraße 15  
Es spielen: Die „Ejo“ und ein Tanzorchesterjüdischer Berufsmusiker  
in der mexikanischen Bar: **Sigbert Abbe**

Vorverk.: 1.10 b. Pringsheim (Liebich-Haus) Abendkasse 1.50

**Sportplatz Trentinstraße**

Sonntag, 4. Juli 1937, nachm. 15 Uhr

**Fußball-Wettbewerb**um die Reichsmeisterschaft des „Schild“  
Sportbund d. Reichsbundes jüd. Frontsoldaten

Jüd. Sportgemeinschaft 1933, Berlin

gegen

Sportgruppe Breslau

Vorher: **Jugendspiel**

Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen

**Kürassierstr. 15, Großer Saal**

Sonnabend, 3. Juli, 8.30 Uhr

**Italienische Nacht**

im festlich dekorierten Saal

mit der

Tanzkapelle **»EJO«**

Mitwirkende:

Frl. Ursel Berliner · Frl. Ilse Panofski

Karten im Vorverkauf à 1.— RM.

nur im Sporthaus Danziger,

Kaiser-Wilhelm-Straße 2

An der Abendkasse 1.25 RM.

Extra-Einladungen erfolgen nicht!

Tischbestellung beim Veranstalter:

Wiener, Tel. 327 62.

Verzogen nach

**Elsasser Straße 7**

nahe Kais.-Wilh.-Str. gegenüb. Postamt 13

**Dr. iur. Herbert Hannach**

Devilsber. f. jüd. Auswanderer

Neue Rufnummer 36967

**JÜDISCHER KULTURBUND**N. Graupenstr. 3/4 **BRESLAU** Fernspr. 24213**Betrifft: Aufforderung zur Beitragszahlung!**

Wir bitten, die Beiträge für das

**3. Vierteljahr 1937**und etwaige **Rückstände** alsbald im Mitglieder-  
büro, Neue Graupenstraße 3/4,

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-15 Uhr

Mittwoch 10-13 und 17-19 Uhr

einzuzahlen oder auf Postscheckkonto 19396 zu über-  
weisen. Die mit Freiumschlag eingesandten Mitglieds-  
karten werden nach Geldeingang gestempelt und  
zurückgesandt.

Jüdischer Kulturbund Breslau

**Eisschränke / Kühlschränke  
Gaskocher / Herde**

Arthur Lomnitz, Gartenstraße 47

(Robert Altmann)

Telefon 322 06

Donnerstag, den 1. Juli 1937, 20.30 Uhr

im Freunde-Saal, Neue Graupenstr. 3/4

**Dr. Michael TRAUB, Berlin:****Vor der Entscheidung**Ein jüdisches Weißbuch — London und Genf  
Teilungsprojekte — Kapitalisierung einer Schuld  
Judenstaat als politische Realität — Ist das Mandat  
verwirklichtbar? — Die Alternative — Krise des  
Panarabismus — Politik und Aufbau — Die  
Antwort des Volkes

Alle Mitglieder der Breslauer Synagogen-Gemeinde sind eingeladen.

**Breslauer Zionistische Vereinigung****Sporthemden**

Krawatten \* Gürtel

sowie sämtliche

**Herren-Artikel**

in großer Auswahl

stets preiswert und gut!

**S. ZÖLLNER**

Herren-Ausstatter

Schmiedebrücke 64/65

Der Buchbinder f. Geschäft u. Privat:

**Martin Brieger**

Schwerinstraße 2

Gegründet 1901, Ruf 36037.

**Radio-Fachgeschäft****M. Tondowski** Poststr. 4

Telefon 208 01

Rundfunkgeräte aller Fabrikate

bis 10 Monatsraten

Auch günstige Gelegenheitskäufe

Reparatur, prompt u. gewissenhaft

**R. Mamlok**

Kupferschmiedestr. 43

**Leinen u. Wäsche**

Telefon 26070

**Nach Südamerika**

mit den französischen

Schiffahrtsgesellschaften

Luxus-Expres-Dienst ab Marseille, Genua od. Bordeaux

Vierzehntägige Abfahrten ab Hamburg

Sämtl. Dampfer führen 1., 2., 3. verbesserte Klasse u.

3. Kl. Kammer / Zahlung der Überfahrtspreise,

Bordakkreditive u. Landgangsgelder in Reichsmark

Auf Wunsch rituelle Verpflegung ohne Zuschlag!

Genauere Auskünfte üb. Einreisebestimmungen

und Besorgung von Visa

Anfragen an

**WALTER JOEL, Breslau 13**

Kaiser-Wilhelm-Straße 17 · Telefon 32334

Konzessionierte Auswanderungsagentur der

Cie. des Chargeurs Réunis, Paris

Zurück

**Prof. Dr. Hans Aron**

Kaiser-Wilhelm-Straße 76

Zurückgekehrt

**Dr. Dora Braun**

Höfchenstr. 37, Tel. 30420

Sprechstd. 9-10, 5-6 Uhr

Verzogen

**Dr. GERTRUD BRY**

Nervenärztin

nach

Elsasserstraße 13, I

Telefon: 30244

Hautarzt

**Dr. Gerhard Hahn**

Neue Schweidn. Str. 4

zurück!

Zurückgekehrt

**Dr. Ernst Löwenstein**

Frauenarzt

Kaiser-Wilhelm-Straße 43

Zurück:

**Dr. Neufeld**

Frauenarzt

Neue Schweidnitzer Straße 15

**●Kaufe●**getragene Herr-  
und Damen-Gar-  
derobe, Schuhe u.  
Wäsche, sow. auch  
Bettsfedern, zahle  
höchste Preise.  
Fuchs, Adalbert-  
str. 4. Tel. 40465

Mittagstisch

in neu renovierten  
Räumen u. außer  
Haus (Menagen)  
ab 1. Juni. Vor-  
anm. erb. Fuchs,  
Gartenstraße 52,Unterstützt das  
jüd. Handwerk!**Glaserei****L. RUSS**

jetzt Hohenzollernstr. 59 Tel. 830 57

**ALEXANDER MOHR**

MASS-SCHUHE

REPARATUREN

JETZT

KAISER-WILHELM-STRASSE 14 HOCHP.

EINGANG SADOWASTR. TEL. 390 08

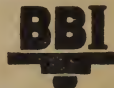
Während der Sommerferien

**Haushaltungskurs  
für Jungen**in der Paula Ollendorff-Haushal-  
tungsschule. Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag 15-18 Uhr. Preis 15 M.  
Ankunft und Anmeldung im Büro,  
Kirschallee 36a. Telefon 816 50.**Gründl. Unterricht**in Akkord, Klavier, Cello, Saxo-  
phon, Klarinette erteilt Kapellmstr.  
Adolf Steifmann (Stephensen),  
Brüderstraße 11, 1. Etage.

Mieten Sie doch diesen modernen

**Junker & Ruh****Gasherd**

In 6 Monaten Ihr Eigentum!



Breslau, Alte Taschenstraße 3/6

Filiale: Kaiser-Wilhelm-Straße 3

**Kammerjägererei 31349**

(früher 51349)

**Keine Wanze mehr**

Durch radikalstes Verflügungssystem

beseitigt jedes Ungeziefer reslos

unter Garantie für Erfolg

**Kurt Janitschke**

Breslau, jetzt Viktoriast. 49: Telefon 313 49

Allerbilligste Preise

Besichtigung unverbindlich